



# INTERN

Ein Stück Heimat

## 1. AUGUST IN HITTNAU LAUSCHIGE GRILLPLÄTZE ENTDECKEN



**05** **Gemeinde Hittnau**  
Hittnau Care –  
Informationen aus  
erster Hand

**07** **Gemeinde Hittnau**  
Am 5. Oktober  
fahren die  
Baumaschinen auf

**28** **Spot on! Jugend  
macht Theater**  
10-Jahre-Jubiläum

HEIZUNG  
SANITÄR  
SOLAR  
SERVICE



Gerber Haustechnik Wetzikerstrasse 59 8335 Hittnau Mobile 079 689 41 11 info@gerber-hittnau.ch www.gerber-hittnau.ch

Ideen verbinden  
**Elektro Stoffelberg**

Telematik – Intelligentes Wohnen

Elektro Stoffelberg GmbH

Pfäffikerstr. 31

8335 Hittnau

Tel. 044 950 59 59

Fax 044 950 59 81

Joweid Zentrum 3

8630 Rüti

Tel. 055 260 36 26

Fax 055 260 36 27

- Elektro
- Telecom
- IP-TV
- Netzwerke
- Gebäudeautomation
- E-Mobility
- Lastmanagement PV

info@stoffelberg.ch

**stoz**  
WERBEAGENTUR

**DESIGN  
IS IN  
THE AIR**

WERBUNG MARKETING DESIGN WEB EVENTS  
stoz werbeagentur ag 8330 pfäffikon zh www.stoz.ch

Aufregend. Anders.  
Effizient.



Kapazität: Mit einer Ladung  
fahren Sie bis 60 km rein elektrisch!



New Kia XCeed Plug-in Hybrid  
ab CHF 41'400.-\*

The Power to Surprise

**Garage Glättli**

HITTAU

Isikerstrasse 2 8335 Hittnau Tel. 043 288 60 30 garage-glaettli.ch

## Sommerferien – Hier geblieben?



Der Sommer bringt uns ein Gefühl von Freiheit, Freude und Ferien. Er macht uns glücklich und ist Auslöser für ein Stimmungshoch. Wärme und Leichtigkeit lassen uns diese schöne Zeit geniessen. Aber wo wollen oder sollen wir unter den bekannten Voraussetzungen die Ferientage verbringen? Macht es Sinn, ins Ausland zu reisen, und wenn ja, wohin? Wo kann man sich sicher fühlen? Fragen, die wir uns bisher kaum gestellt haben. Vielmehr waren Urlaubsziele in jeder Ecke der Welt eine Selbstverständlichkeit. So kommen jetzt vermehrt «heimische» Gefühle auf. Man könnte ja wieder einmal in der Schweiz seine Ferientage verbringen. Im eigenen Dorf oder in einem der vier Landesteile – es gibt viel Schönes zu entdecken und zu erleben.

Im Sommer bieten sich in Hittnau und Umgebung abwechslungsreiche und spannende Ferienaktivitäten für die ganze Familie

an. Da gibt es zum Beispiel verschiedene lauschige Feuerstellen, die nach einer kurzen Wanderung für ein feines, abenteuerliches Picknick einladen (siehe Seite 24). Den coolen Badeplausch plant man in einem der umliegenden Schwimmbäder an Pfäffikersee, Greifensee oder Bichelsee. Bei einem Besuch im Zoo erfreut sich Klein und Gross an der faszinierenden Tierwelt. Für Kinder und Enkel ist der Kinderzoo in Rapperswil sicher ein lohnendes Ziel. Wer es sportlicher mag, macht einen Radausflug entlang von wunderschönen Naturkulissen, verbunden mit einem Imbisshalt in einer gemütlichen Gartenwirtschaft. Das Gleiche gilt für die Wanderfreudigen. Über kurze oder längere Strecken gelangt man an einen der vielen tollen Aussichtspunkte im Zürcher Oberland. Und sollte dann doch einmal ein Regentag angesagt sein, kann ein Besuch in einem der interessanten Museen geplant werden. Die Ideen lassen sich beliebig ergänzen und bieten Gewähr für wunderbare Ferientage ... in der Schweiz.

Ich wünsche Ihnen schöne, erholsame Ferientage.

Für den Verlag  
Gusti Stoz

## Inhaltsverzeichnis

- 04** GEMEINDE
- 12** SCHULGEMEINDE
- 17** REF. KIRCHGEMEINDE
- 19** PFARREI ST. BENIGNUS
- 20** PRESENTING PARTNER
- 21** GEWERBEVEREIN
- 22** ÄRZTETIPPS
- 23** SPIEL UND SPASS
- 24** GRILLPLÄTZE IN HITTNAU
- 26** VEREINE
- 34** GEBURTSTAGS-INTERVIEW
- 35** GRATULATIONEN

### IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hittnau  
Ausgabe Nr. 166 / 26. Jahrgang

#### Titelbild

Feuerstelle Lebö, Verlag Hittnau INTERN

#### Herausgeber

Stoz Werbeagentur AG  
Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 950 35 50  
hello@stoz.ch, www.stoz.ch

#### Inserateannahme

verlag@hittnauintern.ch

#### Weitere Informationen

www.hittnauintern.ch

#### Nächste Ausgabe Nr. 167

Redaktionschluss: Montag, 14.09.2020  
Erscheinung: Donnerstag, 01.10.2020

#### Auflage

1800 Exemplare

#### Druck

DT Druck Team AG  
Industriestrasse 5, 8620 Wetzikon

#### Papier

Z-Offset 90 g/m<sup>2</sup>  
FSC-zertifiziert





# Übersicht der letzten vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse – Sitzungen vom 13. Mai und 10. Juni 2020

## Der Gemeinderat

- beschloss in Absprache mit der Schul- und Kirchenpflege die Durchführung einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 14. September 2020. Seitens der Politischen Gemeinde steht mit der Abnahme der Jahresrechnung 2019 nur ein Geschäft auf der Traktandenliste.
- verabschiedete das Projekt «Hittnau Care» (Ärzte- und Wohnhaus), verbunden mit einem Investitionskredit in der Höhe von CHF 11'738'000.00 (Gesamtkredithöhe), z. Hd. der Urnenabstimmung vom 27. September 2020.
- beschloss, die revidierte Gemeindeordnung am 29. November 2020 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Abstimmung vorzulegen.
- genehmigte ein Instandhaltungs- und Unterhaltskonzept, erarbeitet durch das Unternehmen Comunas GmbH, Nänikon, als Grundlage für die strategische Unterhalts- und Sanierungsplanung der gemeindeeigenen Liegenschaften.
- genehmigte die Ersatzbeschaffung von neuen vollgummerten Schläuchen für die Feuerwehr Hittnau zum Brutto-Anschaffungspreis von CHF 14'442.55 inkl. MwSt. Nach Abzug der GVZ-Subvention verbleiben Kosten von CHF 7'221.30 zu Lasten der Gemeinde Hittnau.
- verabschiedete im Rahmen der Abfallbewirtschaftung die Gebührenansätze. Die Gebühren der Einzelmarken bleiben unverändert. Die Kehrichtgrundgebühren werden hingegen wie folgt gesenkt:

	bisher inkl. MwSt.	neu inkl. MwSt.
Haushalt	CHF 70.00	CHF 45.00
Landwirtschaftsbetrieb	CHF 70.00	CHF 45.00
Gewerbebetrieb	CHF 90.00	CHF 65.00

- erteilte Mühlemann Cornelia und Zimmermann Samuel das Bürgerrecht der Gemeinde Hittnau.
- Im Weiteren genehmigte der Gemeinderat Bauabrechnungen
  - zur Sanierung der Seewadelstrasse in der Höhe von CHF 232'051.80 inkl. MwSt. mit Minderkosten von CHF 72'948.20.
  - für die Umlegung der Kanalisationsleitung und die Sanierung des Hauflandweges in der Höhe von CHF 248'361.55 inkl. MwSt. mit Minderkosten von CHF 42'638.45.
  - für den Neubau einer Wasserleitung Knup–Isikon in der Höhe von CHF 318'918.35 inkl. MwSt. mit Minderkosten von CHF 13'581.65.
  - für die Sanierung des Quellwasserpumpwerks Luppen in der Höhe von CHF 160'215.15 inkl. MwSt. mit Mehrkosten von CHF 3'215.15.

Über Entscheide aus der Sitzung vom 8. Juli 2020 des Gemeinderates wurde – soweit öffentlich – in der Rubrik «Aktuelles» der Homepage der Gemeinde Hittnau in Form von Medienmitteilungen berichtet. ■ Christian Schmid

## Projektwettbewerb Luppenpark gestartet

**Am 9. März 2020 hat die Gemeindeversammlung beschlossen, für die weitere Planung zum Bau von Alterswohnungen im Luppenareal einen Projektwettbewerb durchzuführen, und hierfür einen Projektierungskredit in der Höhe von CHF 245'000.00 bewilligt.**

Inzwischen wurde eine Projektgruppe aus Vertretern des Gemeinderates und der Genossenschaft Alterswohnen Luppenpark (GAL) gebildet, welche die Vorbereitung des Projektwettbewerbs an die Hand genommen hat. Die öffentliche Ausschreibung des Projektwettbewerbs soll im September 2020 erfolgen. Aus den eingegangenen Bewerbungen werden vier bis sechs Teams aus Architekten und Landschaftsarchitekten zur Teilnahme am Projektwettbewerb ausgewählt. Der eigentliche

Wettbewerb wird schliesslich im Dezember 2020 gestartet und mit der Bekanntgabe des Siegerprojekts voraussichtlich im Juni 2021 abgeschlossen.

Der Luppenpark hat eine wichtige Funktion für die Gemeinde. Am Montag, 26. Oktober 2020, um 19.30 Uhr ist daher ein öffentlicher Workshop geplant, wo die Einwohnerinnen und Einwohner von Hittnau ihre Bedürfnisse und Anliegen für die künftige Nutzung des Parks einbringen können. Die Inputs aus dem Workshop werden von der Projektgruppe geprüft und fliessen in das Wettbewerbsprogramm ein. Eine Einladung für den Workshop mit detailliertem Programm folgt in der nächsten «Hittnau INTERN»-Ausgabe vom Oktober.

■ Carlo Hächler, Gemeinderat



## Hittnau Care – Informationen aus erster Hand



*Hittnau Care: So wird sich das geplante Ärzte- und Wohnhaus dereinst präsentieren.*

Am 27. September 2020 stimmen die Hittnauerinnen und Hittnauer an der Urne über den Baukredit für das Ärzte- und Wohnhaus «Hittnau Care» ab. Mit CHF 11'738'000.00 wird dafür die höchste Summe beantragt, die in Hittnau je für ein Bauvorhaben an die Urne kam.

Die Vorbereitungsarbeiten für den Urnengang sind abgeschlossen, der dazu gehörende Beleuchtende Bericht ist erstellt. Er wird zusammen mit den übrigen Abstimmungsunterlagen allen Stimmberechtigten rund vier Wochen vor dem Abstimmungstermin zugestellt und auf der Homepage der Gemeinde Hittnau aufgeschaltet.

Um den Stimmberechtigten die Möglichkeit zu bieten, sich aus erster Hand über das Vorhaben zu informieren und allfällige Fragen im Hinblick auf die Abstimmung klären zu können, laden Projektgruppe und Gemeinderat die Bevölkerung zu zwei Informationsveranstaltungen ein:

- Montag, 10. August, 19.30 Uhr
- Montag, 31. August, 19.30 Uhr

Die beiden inhaltsgleichen Info-Anlässe finden in der Kirche statt. Aufgrund der Corona-Bestimmung ist die Platzzahl auf 70 beschränkt. ■ Christoph Boog

## Moderne Führungsstrukturen, mehr Effizienz



*v. l. n. r.: Carlo Hächler (Ressortvorsteher Planung und Hochbau), Gaby Dürr (Ressortvorsteherin Werke), Peter Wermelinger (Ressortvorsteher Soziales), Daniel Meyer (Ressortvorsteher Tiefbau), Claudia Schnyder (Ressortvorsteherin Gesellschaft), Claudio Zinsli (Ressortvorsteher Sicherheit, Finanzen und Steuern), Christoph Hitz (Gemeindepräsident)*

**Der Gemeinderat Hittnau will seine Tätigkeit konsequent auf strategisch-politische Fragen ausrichten. Die operativen Aufgaben sollen vollumfänglich von der Verwaltung erledigt werden, die von einer Geschäftsleitung geführt wird. Diese zukunftsweisenden Entscheide hat der Gemeinderat an seiner letzten Klausurtagung gefasst.**

Seit rund zwei Jahren beschäftigt sich der Gemeinderat damit, wie die Gemeinde für die Anforderungen der Zukunft noch besser gerüstet werden kann. Nach dem strategischen Entscheid, dass Hittnau eigenständig bleiben soll, wurde nach der besten Ausgestaltung der Organisation der Gemeinde gesucht. An seiner Klausurtagung von Ende Juni 2020 hat nun der Gemeinderat die Weichen gestellt.

### **Strategische Planung gewinnt an Bedeutung**

Die zeitliche Belastung eines Mitglieds des Gemeinderates hat inzwischen einen Umfang angenommen, der einen abschreckenden Einfluss auf mögliche Kandidatinnen und Kandidaten



für das Amt haben kann. Heute ist die Behörde in vielen Fällen noch sehr operativ tätig, übernimmt also Arbeiten aus dem Tagesgeschäft, die ebenso gut von der Verwaltung erledigt werden könnten. Dies führt dazu, dass ein Exekutivamt für viele Personen aus zeitlichen Gründen nicht denkbar ist. Gleichzeitig steigen die Anforderungen im strategischen Bereich; die technischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ändern sich in der heutigen Zeit so schnell, dass die Exekutive Entwicklungen rechtzeitig erkennen und darauf reagieren muss. Ähnlich einem Verwaltungsrat in der Privatwirtschaft will sich der Gemeinderat deshalb künftig vor allem mit strategischen und politischen Fragen und Entscheiden sowie einem wirkungsvollen Controlling beschäftigen.

### Geschäftsleitung soll Führung stärken

Die fachlichen und juristischen Anforderungen, denen die Gemeindeverwaltung gerecht werden muss, werden immer höher und die Schnittstellen zwischen den einzelnen Abteilungen komplexer und vielfältiger. Der Gemeinderat hat deshalb durch ein auf Gemeinden spezialisiertes Unternehmen eine externe Organisationsanalyse der Verwaltung erstellen lassen. Basierend auf

deren Ergebnissen hat er entschieden, eine Vereinfachung der Verwaltungsstruktur mit fünf Abteilungen zu prüfen und eine Geschäftsleitung einzuführen. Diese setzt sich aus den Abteilungsleitenden zusammen und wird vom Gemeindegeschreiber geführt. Dank dieser Massnahme wird die Führung der Gemeinde gestärkt, die Verantwortung geteilt und die Koordination zwischen den Abteilungen institutionalisiert. Der Gemeindegeschreiber wiederum kann seine Führungsaufgaben noch effizienter wahrnehmen. Und nicht zuletzt steigert diese Massnahme die Attraktivität der Gemeinde Hittnau auf dem ausgetrockneten Arbeitsmarkt.

Die externe Analyse hat zudem aufgezeigt, dass auch die zusätzlich vom Gemeinderat zu übernehmenden operativen Aufgaben mit dem gleichen Mitarbeiterbestand bewältigt werden können oder allenfalls nur mit unwesentlichen Änderungen zu rechnen ist. Dies dank Synergien und wegfallendem Koordinationsaufwand sowie neuen technischen Hilfsmitteln wie dem soeben eingeführten Geschäftsverwaltungsprogramm.

■ Christoph Boog

Anzeige



**Die Kunden der Generalagentur  
Wetzikon-Pfäffikon erhalten  
dieses Jahr 1,8 Millionen dank  
Genossenschaft.**

**Was immer kommt – wir beteiligen Sie  
am gemeinsamen Erfolg.**

**Dominic Nagy**, Versicherungs- und Vorsorgeberater

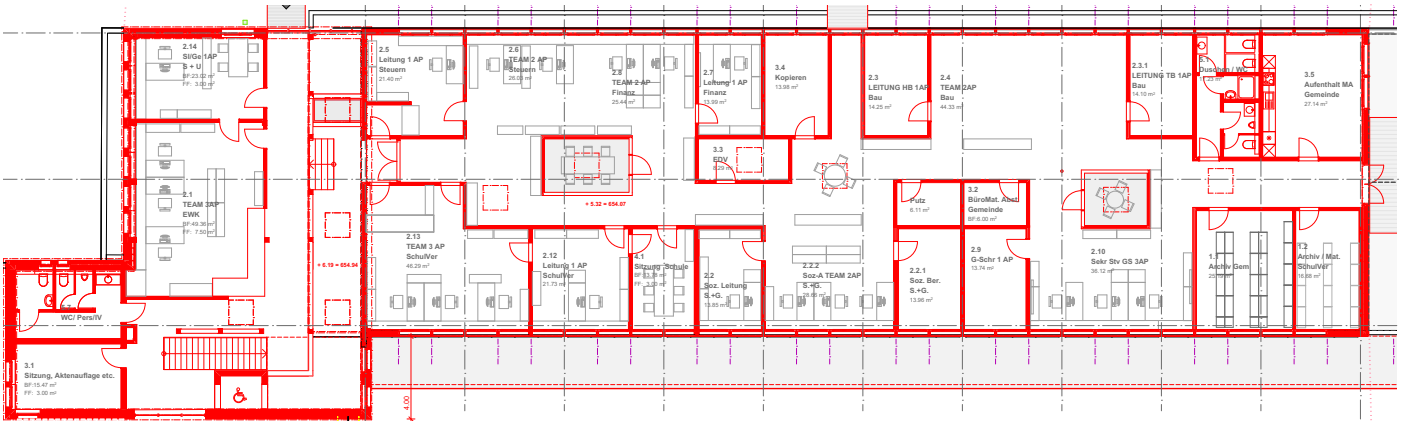
**Generalagentur Wetzikon-Pfäffikon**  
Ramon Strittmatter

Bahnhofstrasse 122  
8620 Wetzikon ZH  
T 044 934 31 11  
wetzikon@mobiliar.ch  
**mobiliar.ch/wetzikon**

**die Mobiliar**

915653

## Am 5. Oktober fahren die Baumaschinen auf



**Der Termin für den Baustart des Gemeindehauses 2.0 steht fest: Am Montag, 5. Oktober, fahren die Baumaschinen auf. Allerdings wird zunächst nicht gebaut, sondern abgebrochen, der Schlauchturm muss weichen.**

Die letzten Sitzungen der Baukommission waren geprägt durch den bald bevorstehenden Baustart. So galt es, die Planung im Detail weiter voranzutreiben, den Bau- beschrieb laufend zu verfeinern und erste Vorbereitungen für die Vergaben der anstehenden Arbeiten zu tätigen.

### Innovative Anordnung der Räumlichkeiten

Zentraler Bestandteil der Arbeiten war die abschliessende Gestaltung der Büroräumlichkeiten. Einerseits galt es, die einzelnen Abteilungen so anzuordnen, dass bestmögliche interne Abläufe gewährleistet sind. Andererseits waren Fragen der konkreten Ausgestaltung von Büros und Sitzungszimmern zu klären. In drei Nutzerworkshops setzten sich Verwaltungsangestellte zusammen mit dem Planerteam intensiv mit diesen Fragen auseinander.

Als Resultat liegt eine Raumanordnung vor, welche die innere Struktur des langen Gebäudes auflockert. Ein Teil der Büros ist halboffen gehalten, was der internen Kommunikation zugute kommen soll. Für Abteilungen, in denen ein hohes Mass an Diskretion erforderlich ist, sind weiterhin Einzelbüros geplant. Besprechungsräume sind als «Inseln» im Gang angeordnet, womit dieser aufgelockert und gegliedert

wird. Dem angestrebten Bild einer Verwaltung, die geprägt ist von einem langen Gang mit Türen links und rechts, soll damit entgegengewirkt werden.

### Jakob Stutz-Strasse 50 bleibt Verwaltungsadresse

Das derzeitige Gemeindehaus trägt die Adresse Jakob Stutz-Strasse 50. Der Werkhof, auf dem die neuen Verwaltungsräumlichkeiten erstellt werden, die Nummer 48. Die Baukommission ist der Überzeugung, dass die Verwaltung ihre bisherige Adresse beibehalten soll, ist diese doch bei unzähligen Partnern, Kunden und weiteren Verwaltungsbetrieben hinterlegt. Dies lässt sich umsetzen, indem das bisherige Gemeindehaus neu die bisher noch nicht vergebene Nummer 52 erhält und Nummer 50 auf das Gemeindehaus 2.0 übertragen wird. Damit ergibt sich für die Gebäude der Gemeinde entlang der Jakob Stutz-Strasse eine durchgehende aufeinanderfolgende Nummerierung:

- Werkhof: Jakob Stutz-Strasse 48
- Gemeindehaus 2.0: Jakob Stutz-Strasse 50
- Altes Gemeindehaus: Jakob Stutz-Strasse 52
- Altes Sekundarschulhaus: Jakob Stutz-Strasse 54

### Kleinsammelstelle wird vorübergehend auf Kiesplatz verlegt

Im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau für das Gemeindehaus 2.0 war schnell klar, dass für die Kleinsammel-

stelle Hittnau ein neuer Standort gesucht werden muss. Diese Standortevaluation wird zurzeit zusammen mit der Firma Forster Linsi AG erarbeitet und ist noch nicht abgeschlossen.

Der geplante Baustart für das Gemeindehaus 2.0 von Anfang Oktober 2020 veranlasste die Gemeinde Hittnau nun, die Kleinsammelstelle vorübergehend zu verschieben. Sie wird kurz vor Baubeginn im Herbst bis zum Abschluss der Evaluierung des neuen fixen Standorts temporär auf dem Kiesplatz neben der Jakob Stutz-Strasse 75 platziert. Auch für den temporären Standort appelliert die Gemeinde an die Bevölkerung, sich aus Rücksicht gegenüber den Nachbarn an die Öffnungszeiten der Sammelstelle zu halten. Die Öffnungszeiten werden beibehalten wie bisher.

■ Christoph Boog, Tanja Hindermann



Die Kleinsammelstelle muss von ihrem aktuellen Standort weichen. Vorübergehend wird sie auf den Kiesplatz bei der Migros verschoben.



## Containerreinigungsaktion 2020

In diesem Jahr bietet die Gemeinde Hittnau in Zusammenarbeit mit der Firma ABContainer Reinigung, Jona, eine kostenlose umweltgerechte Containerreinigung für die Hittnauer Bevölkerung an. Diese findet an folgenden Daten statt:

- **Kehrichtcontainer 31. August – 1. September 2020**
- **Grüngutcontainer 2.– 3. September 2020**

Die Firma ABContainer Reinigung fährt hinter dem Sammelfahrzeug her und säubert mit ihrem Reinigungsfahrzeug die leeren Container direkt vor Ort. Da dieser Vorgang etwas länger als die Leerung dauert, findet die Containerreinigungsaktion über zwei Tage hinweg statt. Die Container werden innen und aussen in einem Durchgang auf umweltschonender Basis gereinigt. Mit ei-

nem ökologischen Sonderfahrzeug werden die Container in einer geschlossenen Waschkammer gereinigt. Die Firma ABContainer Reinigung stellt so sicher, dass keine Reinigungsrückstände in die Umwelt gelangen. Nach der Reinigung wird Ihr Container mit einer Markierung versehen; so ist auf den ersten Blick ersichtlich, ob Ihr Container bereits gereinigt wurde oder nicht.

Sollte Ihr Container **nicht gereinigt** werden, so melden Sie dies bitte **bis spätestens Freitag, 21. August 2020**, der Abteilung Sicherheit und Gesellschaft unter der Telefonnummer 043 288 6620 oder via E-Mail über [sicherheit.gesellschaft@hittnau.ch](mailto:sicherheit.gesellschaft@hittnau.ch). Bei weiteren Fragen steht Ihnen die zuständige Abteilung selbstverständlich ebenfalls zur Verfügung.

- Abteilung Sicherheit und Gesellschaft

## Sozialhilfe

**Im System der sozialen Sicherheit der Schweiz bildet die Sozialhilfe das letzte Auffangnetz und umfasst untenstehende zwei Bereiche.**

### Materielle Grundsicherung

Unter Sozialhilfe wird weitläufig die finanzielle Unterstützung verstanden. Diese Unterstützung hat einen befristeten Charakter und wird subsidiär ausbezahlt. Das bedeutet, dass eine Auszahlung nur erfolgt, wenn zum Beispiel das Erwerbseinkommen für den Lebensunterhalt nicht ausreicht, jemand bei der Arbeitslosenkasse ausgesteuert ist oder eine Leistung einer Sozialversicherung noch in Abklärung ist.

Der Anspruch auf Wirtschaftliche Hilfe wird in einer finanziellen Notlage berechnet und ausbezahlt. Dieses Anrecht auf Sozialhilfe beinhaltet aber auch Pflichten. So muss die unterstützte Person wahrheitsgetreu Auskunft geben und das Sozialamt aufgefordert über Veränderungen informieren (Informationspflicht). Zudem muss alles unternommen werden, um die Notlage zu beheben oder zumindest zu verbessern. Diese Mitwirkungspflicht beinhaltet zum Beispiel die Teilnahme an einem Arbeitsintegrationsprogramm.

### Persönliche Hilfe

Persönliche Hilfe zielt darauf ab, Menschen in belastenden Lebenslagen durch individualisierte Massnahmen zu stabilisieren und zu stärken. Die persönliche Hilfe wurde von der SKOS in folgende Bereiche eingeteilt:

- Beratung, Begleitung und Vermittlung
- Freiwillige Einkommensverwaltung
- Schuldenberatung

Ein Erstgespräch findet im Sozialamt der Wohngemeinde statt. Dabei kann entschieden werden, welche Unterstützung das Sozialamt bietet und was von geeigneten Fachstellen übernommen werden kann.

Der Anspruch auf persönliche Hilfe ist verfassungsrechtlich verankert und hängt nicht davon ab, ob jemand Anspruch auf Wirtschaftliche Hilfe hat. Über die Ausgestaltung der persönlichen Hilfe können die einzelnen Gemeinden selber entscheiden.

Der Bereich Soziales Hittnau hat in den vergangenen Jahren eine umfassende Umstrukturierung und Reorganisation vollzogen. Dabei wurde bereits berücksichtigt, dass der persönlichen Hilfe eine immer grössere Bedeutung zukommt. Durch die individuelle Betreuung konnte die Sozialhilfequote (Anteil Sozialhilfeempfangende im Vergleich zur Einwohnerzahl) von 1,9% (2017) auf 1,3% (2019) und somit um 30% gesenkt werden.

Der Zweckverband Soziales Bezirk Pfäffikon (sdbp) hat an seiner Sitzung die steigenden Fallzahlen im Bereich KESB Erwachsenenschutz thematisiert, weil die zunehmende Fallbelastung den Berufsbeiständen nicht mehr zugemutet werden kann. Auswertungen liegen noch nicht vor, ein Ansatz ist jedoch, dass die Sozialämter der Gemeinden Bewohner in belastenden Situationen durch persönliche Hilfe so weit betreuen und begleiten können, damit keine beistandschaftliche Massnahme notwendig wird. Auch hier ist die Bedeutung der persönlichen Hilfe ersichtlich.

Es zeigt sich, dass der Gemeinderat Hittnau sowie der Bereich Soziales Hittnau mit der durchgeführten Reorganisation vorausschauend gehandelt haben und sich die Investitionen bereits auszahlen. ■ Abteilung Soziales

# Der Hittnauer Wasserkrimi

## Zugetragen während der Amtszeit von Gemeindepräsident Louis Füllemann (1947 – 1954)

1948 begann in Hittnau eines der längsten, politischen Seilziehen. Am 29. Oktober 1948 reichte ein Bürger zusammen mit 109 Stimmberechtigten folgende Motion ein: In Anwendung der § 42 und 50 Abs. 3 des Gemeindegesetzes verlangen die unterzeichneten Stimmberechtigten der Gemeinde Hittnau die Einberufung der Gemeindeversammlung innert Monatsfrist. Begründung: An der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 1948 wurde Traktandum 9 mit 103 Ja- gegen 59 Nein-Stimmen zum Beschluss erhoben. Dieser lautet: «Antrag des Gemeinderates betreffend Ausbau der Wasserversorgung- und Hydrantenanlage Hittnau im Sinne des vom Ingenieurbüro Meier und Sohn ausgearbeiteten Projektes, Ankauf der bestehenden Anlagen und Einzugsgebiete und Bewilligung des nötigen Kredites.» Allerdings hat sich nachträglich ergeben, dass durch eine anonyme Flugschrift Rechnungsposten genannt wurden, die nicht mit den Tatsachen übereinstimmen und die öffentliche Meinung in diesem Sinne beeinflussen.

Fakten: Die Gemeinde Hittnau will die beiden selbständigen Wasserversorgungen Ober- und Unterhittnau sowie die Brunnengenossenschaft Hasel (mit den Weilern Schönau, Fischbach und Laubberg des Gemeindegebiets Bauma) zu einer einheitlichen Wasserversorgung zusammenschliessen. So würde flächendeckend allen eine viel grössere Menge Wasser zur Verfügung stehen.

Das Geschäft, obwohl an der Gemeindeversammlung bewilligt, löst grosse Turbulenzen aus. Ein Dürsteler spielt dabei die Hauptrolle. Er legt dem Gemeinderat unzählige Steine in den Weg. Im August 1948 reicht er private Klage gegen den Gemeindepräsidenten ein, Ende Oktober die obenstehende Motion. Der Gemeinderat gibt diese an den Bezirksrat weiter und empfiehlt, Unzulässigkeit zu erklären, was dieser nach Anhörung der beiden Parteien auch macht. Im Oktober 1949 reicht T.R. zusammen mit elf Mitunterzeichnern beim Bezirksrat eine achtseitige Aufsichtsbeschwerde gegen den Gemeinderat ein. Er verlangt u. a. die Bauarbeiten sofort einzustellen, erneute Pumpversuche betreffend den Grundwasserspiegel zu machen und innert nützlicher Frist eine Gemeindeversammlung einzuberufen. Der Gemeinderat veranlasst einen achttägigen Pumpversuch. Am 4. Oktober 1950 teilt der Bezirksrat mit: «Beschwerde abgeschrieben.» An der letzten Gemeinderatssitzung von 1949 wartet der Präsident mit einer Überraschung auf. Der Hauptdarsteller und 127 Mitunterzeichnende haben erneut beim Bezirksrat eine Motion eingereicht. Innert Monatsfrist muss das ganze Projekt der Wasserversorgung nochmals der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden. Antwort vom Bezirksrat an den Motionär: «Wir empfehlen Ihnen, die Motion zurückzuziehen.» Nach kantonaler Praxis sind Wiedererwägungs-Motionen nicht zulässig, wenn schon mit dem Vollzug begonnen wurde (bereits CHF 65'000.00 verbaut).

Von den drei betroffenen Dorfteilen sind die Verhandlungen mit Oberhittnau (OH) die einfachsten. Dies hat seine Gründe. OH ist das Gemeindegebiet mit den kleinsten Wasserreserven. 1942 und fünf Jahre später litten die Oberhittnauer unter sehr grosser Trockenheit. So verwundert es nicht, dass die Wasserversorgungsgenossenschaft OH bereits im Oktober 1949 dem Rückkauf ihrer Quellen und Leitungen zustimmte. Die Wasserversorgung Unterhittnau (WVUH) und die Brunnengenossenschaft Hasel (BGH) hingegen wehren sich gegen einen Zusammenschluss.

Nachdem sich kein Verhandlungsergebnis abzeichnet, beantragt der Gemeinderat beim Bezirksrat Pfäffikon, ein Expropriationsbegehren (Enteignung) einzuleiten. Am 9. November 1948 reisen zwei Regierungsräte in Begleitung kantonaler Beamter an. Mit dem Gemeinderat und den Vorständen der beiden Wasserversorgungen suchen sie das Gespräch vor Ort am Luppmenweiher. Regierungsrat Heusser (BGB) erklärt, dass der Kanton seit zehn Jahren beanstandet, dass das Wasser des Fabrikweihers Spörri bei Feuerwehrrübungen und im Brandfall direkt in die Trinkwasserleitung eingeleitet wird. Der Kanton lehne die Verantwortung für jegliche gesundheitsschädigenden Folgen ab und werde ein Verbot erlassen, Weiherwasser in Trinkwasserleitungen einzuleiten. Füllemann kann nicht nachvollziehen, wieso die beiden Wasserversorgungen die grossen Vorteile eines Zusammenschlusses nicht anerkennen. Das Treffen führt zu keinen Resultaten, dafür werden jetzt die Juristen eingeschaltet.

Am 24. Februar 1950 findet wiederum eine Sitzung statt. Der Kanton wartet mit Regierungsrat Meier (BGB, später National- und Ständerat) sowie zwei Juristen auf. Auch die Gegenseite hat sich je durch einen Juristen verstärkt. Derjenige der WVUH bemängelt, dass die Grundlagen zur Enteignung durch die Änderung des genehmigten Projektes fehlen, es sei deshalb ein neuer Gemeindeversammlungsbeschluss nötig. Füllemann erwidert: «Eine Änderung des Projektes ist nicht vorgesehen, dieses wird lediglich für einen etappenweisen Ausbau gekürzt.» Die BGH ist mit dem Abtretungsangebot nicht einverstanden. Anfänglich wurden CHF 41'000.00 in Aussicht gestellt, im Nachhinein nur noch CHF 31'000.00. Im sich entwickelnden Gespräch und in der Hitze der Wortgefechte ist es unmöglich, eine Einigung zu erzielen. So erklärt Regierungsrat Meier, die Parteien möchten bis am 10. März ihre endgültigen Standpunkte bekannt geben.

Ende September 1950 liegt nach weiteren drei teilweise intensiven Sitzungen mit der WVUH der Vertrag über die Abtretung ihrer Quellen und Leitungen vor. Drei Mitglieder der WVUH erheben dagegen Einspruch, Füllemann hat zusätzliche Aufgaben erhalten. Mit zwei Parteien wird er schnell einig, die dritte Partei erweist sich jedoch als Knacknuss. Die WVUH stellt eine letzte Forderung. Die Pumpkosten für den Betrieb der Laufbrunnen müsse die Gemeinde tragen. Am 23. November 1951 ist es dann so weit, die Parteien treffen sich auf dem Notariat.

**KOPF**  
Reisen

Theiligerstrasse 78  
8484 Weisslingen  
Tel. 052 384 10 00  
info@kopf-reisen.ch  
www.kopf-reisen.ch



Seit über 30 Jahren  
Garantie für Reisen von  
höchster Qualität.

- Ein- und Mehrtagesfahrten
- Transferfahrten
- Ferienangebote
- Geschäftsreisen
- Limousinenservice
- Gruppen- und Vereinsreisen
- Seniorenreisen
- Reiseplanung von A bis Z

**JETZT AKTUELL:**  
«Vier-Pässe-Fahrt» 05.08.2020  
CHF 75.00 p.P.  
«Tagesfahrt mit Furkabergbahn»  
15.08.2020 CHF 120.00 p.P.

**Express-Schätzung**

**GRATIS**

Möchten Sie in fünf  
Minuten wissen,  
wieviel Ihr Haus oder  
Ihre Wohnung wert ist?

Dann besuchen Sie  
ganz unverbindlich  
unsere Homepage  
unter:

[WWW.HUUSVERCHAUF.CH](http://WWW.HUUSVERCHAUF.CH)

**CARROSSERIE U. RATHS**



SAUBERE ARBEIT – FAIRE PREISE

Pfäffikerstrasse 28

8331 Auslikon

Tel. 044 951 07 27

ue.raths@bluewin.ch

[www.carrosserie-raths.ch](http://www.carrosserie-raths.ch)

Nebst Qualität zum  
besten Preis profitieren  
Sie von unserer fach-  
männlichen Beratung und  
persönlichem Service.

**Qualität zum  
Online-Preis!**



Barzloostrasse 20  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 995 19 53  
[www.hifi-shop.ch](http://www.hifi-shop.ch)

Mit der Erfahrung aus über 30 Jahren produzieren wir  
Drucksachen in bestechender Qualität. Als inhaber-  
geführtes, lokales Familienunternehmen sind wir immer  
persönlich für Sie da. Bei Fragen stehen Ihnen  
Andreas und Hans Wolfensberger jederzeit zur Verfügung.

**druckteam**   
die kreative Druckerei

DT Druck-Team AG  
Industriestrasse 5  
8620 Wetzikon

T +41 44 930 50 80  
info@druckteam.ch

**Aktuelle Projekte:**  
[www.druckteam.ch](http://www.druckteam.ch)

**TV  
Plattenbeläge**



Ofenbau & Umbauten

Thomas Vetterli  
eidg. dipl. Hafner und  
Plattenlegermeister

**Ihr Handwerker  
im Dorf**

**Kein Auftrag zu  
klein**

Industriestrasse 27  
8335 Hittnau  
tv-plattenbelaege.ch  
Telefon 043 500 47 54  
Mobile 079 554 83 77



# Züger macht den Haushalt

mit Qualitätsprodukten von Miele, Schulthess, V-ZUG, Electrolux, Fors-Liebherr, Bauknecht, Siemens.

Als Service- und Gerätepartner  
bieten wir Ihnen fachmännische  
Beratung und zuverlässigen  
Service.

**Öffnungszeiten:**

Montag geschlossen  
Di-Sa 08.30–12.00 Uhr  
Di-Fr 13.30–18.00 Uhr

Ab sofort können Sie **24 Stunden**  
bei uns einkaufen. Besuchen Sie  
[shop.zuegerhome.ch](http://shop.zuegerhome.ch)

Ziegelhüttenstrasse 10 • 8335 Hittnau • Tel. 044 950 59 55 • [www.zuegerhome.ch](http://www.zuegerhome.ch)

**Züger**  
Haushaltgeräte

Am 14. März 1950 trifft sich der Gemeinderat mit der BGH. Das Ziel: eine Einigung über den Rückkauf des Wasserrechtes ohne Enteignungen zu erreichen. «Hasel verlangt kein Geld und will kein Wasser, lasst uns daher in Ruhe. Wenn aber die Gemeinde auf das Wasser von Hasel nicht verzichten kann und weggenommen werden soll, so gebt uns wieder gleich viel und gleich gutes Wasser», so der Einstieg in die Diskussion. Der Gebäudeversicherungsvertreter: «Es stimmt, Hasel hat gutes und genügend Trinkwasser, aber auch unhaltbare Löscheinrichtungen. Das Leitungsnetz ist alt und reparaturbedürftig und für die Hydranten ist kein Druck vorhanden.» Fülleman: «Um dies zu erreichen, müsste die BGH auf der Höhe ein Reservoir bauen und das Wasser in dieses pumpen. Heute kann mit den ungenügenden Druckverhältnissen kaum eine Maschine abgespritzt werden, unvorstellbar was passiert, sollte der Holzbetrieb Gull oder ein anderes Haus im Weiler brennen. Der Anschluss an das Leitungsnetz Hittnau kommt die BGH gesamthaft günstiger.»

Es wird verhandelt und gestritten um den Wert des Wasserrechtes respektive die Dauer des zu erlassenen Wasserzinses. Schlussendlich einigt man sich auf einen Rückkaufswert von CHF 30'500.00, CHF 10'000.00 um die Hausanschlüsse zu finanzieren und für die Restsumme gibt es 15 Jahre Gratiswasser. Die Verhandlungen werden als geschlossen erklärt, mit der Bereitschaft zu weiteren Unterverhandlungen betreffend den Realersatz. Die einberufene BG-Versammlung tritt auf das Angebot nicht ein, Hasel will 25 Jahre Gratiswasser. Trotz der erneuten Ablehnung werden die Bauten vorangetrieben. Gemeinderat Alfred Rüegg aus Schönau, selber Genossenschafter der BGH, wird beauftragt, mit dem Vorstand zu unterhandeln (Spielraum bis 20 Jahre Gratiswasser). Die Gespräche zwischen Rüegg und der BGH gipfeln darin, dass Rüegg seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat einreicht und die BGH die Quelle Unterwiese auf keinen Fall abtreten wird. Der Bezirksrat lehnt den Rücktritt Rüe-

eggs ab. Der Gemeinderat informiert die Justizdirektion, dass das Expropriationsbegehren gewünscht wird. Gestützt auf den Beschluss des Gemeinderates, dass alle Liegenschaften an die Hauptleitung der Gemeinde angeschlossen werden sollen, rekrutieren 13 Hausbesitzer sowie die BGH kollektiv beim Bezirksrat. Dieser erläutert den Rekurrenten vorerst die Rechtslage, macht auf eventuelle Kosten aufmerksam und gewährt eine 10-tägige Frist, den Rekurs zurückzuziehen.

Aufgrund einer Aussprache mit der Direktion des Innern und der kantonalen Gebäudeversicherung unterbreitet der Gemeinderat am 22. November 1951 abermals ein Angebot: Das Wasserrecht geht unentgeltlich an die Gemeinde, diese gibt dafür während 25 Jahren gratis Trink- und Brauchwasser ab und erstellt für CHF 10'000.00 die Hausanschlüsse. Antwort vom 9. Januar 1952: «Die Mehrzahl der Genossenschafter erwartet den Entscheid betreffend die Rekurse, deshalb erachten wir eine ausserordentliche GV als zwecklos.» Anfang Februar werden die Rekurse vom Bezirksrat abgewiesen; so gehen die Streitereien zwischen den «Hasler Wasserköpfen» (Zitat einer damals im Hasel wohnenden Person) und dem Gemeinderat weiter.

Am 15. Januar 1956 genehmigt die Gemeindeversammlung den angepassten Vertrag, damit das langwierige Geschäft endlich abgeschlossen werden kann. Unglaublich, aber die BGH verwirft den Vertrag erneut, der Gemeinderat bleibt jedoch bei dem gemachten Angebot. Dank der weitsichtigen Verhandlungsart zwischen dem neuen BGH-Präsidenten, der Werkkommission und dem Gemeinderat können sich die Parteien wahrhaftig bis im Frühjahr 1957, ohne Enteignungen, einigen. Vertragsinhalt: CHF 2'500.00 Barauszahlung, CHF 10'000.00 für die Hausanschlüsse, 25 Jahre Wasserbezug ohne Wasserzins.

■ Kurt Truninger

## Fit für Freiwillige

Die Weiterbildung «Fit für Freiwillige» setzt sich aus drei Impuls-Veranstaltungen zusammen. Jede Veranstaltung thematisiert einen spezifischen Aspekt, der für die Gewinnung und die zeitgemässe Begleitung von Freiwilligen relevant ist. Ausgehend von Zahlen und Fakten rund ums Thema freiwilliges Engagement und unter Einbezug von Erkenntnissen in Bezug auf Motivationsfaktoren, Bedürfnisse und Ansprüche der neuen Generation von Freiwilligen, erhalten die Teilnehmenden im ersten Kursteil jeweils allgemeine Informationen, Inputs und Tipps. Im zweiten Teil arbeiten sie einzeln oder im Gruppenaustausch an Ideen und möglichen Massnahmen, um die erwähnten Aspekte in der eigenen Organisation oder dem eigenen Verein umzusetzen.

Die drei Veranstaltungen finden im September in der Stiftung zur Palme in Pfäffikon ZH statt. Kursleiterin ist Angela Gander, Sozialpädagogin, Sozialdiakonin und Erwachsenenbildnerin SVEB1, mit Erfahrung als Fachperson für Freiwilligenarbeit der reformierten Landeskirche für den Kanton Zürich. Anmeldeabschluss für die erste Veranstaltung ist der 25. August 2020.

Detaillierte Informationen finden sich unter Kurse & Anlässe auf [www.benevol-zuerioberland.ch](http://www.benevol-zuerioberland.ch) ■ Dagmar Anderes

## Innovation für zigarettenstummelfreie Umwelt

Unsere Lehrerin der Sek 1A erzählte uns von einem Umweltprojekt der KEZO. Wir waren alle begeistert und stimmten sofort zu, mitzumachen. Wir haben lange nach Projekten gesucht und schliesslich einigten wir uns auf die Taschenaschenbecher. Die Sek 1B war auch begeistert von der Idee und half uns, die Döschen zu gestalten. Nach vielen Wochen Deckelbemalen kamen schlussendlich unzählige verschiedene Döschen heraus – 850 Exemplare! Sie alle waren verziert mit Filzstiften, Nagellack, Glitzer, Papier usw.



Resultat des Umweltprojekts: 850 Taschenaschenbecher, jeder ein Unikat.

Nach dem Bemalen gestalteten wir den Flyer für die kleinen Taschenaschenbecher. Darin schrieben wir wichtige Fakten wie z. B. die Umweltverschmutzung durch einen nicht korrekt entsorgten Zigarettenstummel auf. Wussten Sie, dass ein Zigaret-

tenstummel 40 Liter Grundwasser verseucht und sich erst in 10 bis 15 Jahren zersetzt? Weil wir so geschockt über diese Informationen waren, gingen wir noch mit mehr Ehrgeiz dahinter.

Ursprünglich wollten wir die Aschenbecher in unserer Stammklassenwoche an Raucher in Pfäffikon, Wetzikon und Uster gratis verteilen. Damit wollten wir den Leuten erklären, welche Auswirkungen auf die Umwelt ein nicht korrekt entsorgter Zigarettenstummel hat. Doch Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung und wir mussten den Aktionstag leider absagen. Wir waren alle sehr enttäuscht, da wir sehr viel Zeit aufgewendet hatten und auch sehr engagiert waren. Doch gute Aussichten für uns: Wir wollen den Aktionstag im Herbst nachholen.

Wir freuen uns schon sehr darauf! Hoffentlich können wir dann wirklich auf den Strassen die Aschenbecher verteilen.

■ Dafna Wolfangel und Lynn Bieri

### 1. Preis am Umweltwettbewerb

Am 24. Juni erhielten wir Besuch von der KEZO Hinwil in unseren beiden ersten Sekundarklassen. Ein paar Tage zuvor hatte jedoch Frau Sunderland, Lehrerin der Klasse 1A, bereits einen Telefonanruf mit Frau Lein von der KEZO erhalten: «Es freut uns ganz fest, Ihnen mitzuteilen, dass die Klassen 1A und 1B den 1. Preis des Umweltwettbewerbs gewonnen haben!»

Den Schülern und Schülerinnen wurde bis am Tag der Preisverleihung nichts verraten. Es freut uns alle sehr, dass die Arbeit der Schüler und Schülerinnen nun belohnt wurde und wir den ersten Preis auch bald mit einem Ausflug geniessen können.

■ Carine Sunderland

## Personalwechsel bei Heilpädagogik und Psychomotorik

Das Ende eines Schuljahres ist stets auch mit Personalwechseln verbunden. Im Juli 2020 sind diese jedoch sehr überschaubar. Aus den Kreisen des Lehrpersonals hat einzig Heilpädagogin Judith Bamert die Schule Hittnau nach einem Jahr Tätigkeit wieder verlassen. Bis zum Ende des abgelaufenen Schuljahres befristet war der Einsatz von Psychomotorik-Therapeutin Elisabeth Lauber, die entsprechend ebenfalls zu Beginn der Sommerferien aus den Diensten der Schule Hittnau ausgeschieden ist. Die Schulleitung dankt beiden Lehrpersonen für ihr Einspringen im Schuljahr 2019/20.

Die beiden Stellen konnten per August 2020 durch Nicole Fürst und Kathrin Erni neu besetzt werden.

### Veränderungen auch im Reinigungsteam

Altiva Calore hatte im Oktober 2008 ihre Arbeit als Mitarbeiterin des Reinigungsteams aufgenommen. Sie hat sich entschlossen, per Ende Juli aus den Diensten der Schule Hittnau auszutreten. Ebenfalls im Reinigungsteam war Lis Kistler seit Januar 2016 tätig. Sie scheidet Ende August altershalber aus.

Wieder verstärkt wird das Reinigungsteam durch Suzanna Tijanac, die ihre Stelle an der Schule Hittnau bereits Mitte Mai angetreten hat. Ab Beginn des neuen Schuljahres wird mit Raul Alvarez auch wieder ein Lernender als Fachmann Betriebsunterhalt ausgebildet. ■ Christoph Boog

## Claire Peter aus dem Reinigungsteam verabschiedet

Am Freitagmorgen, 19. Juni, herrschten an der Schule Hittnau gemischte Gefühle im regen Treiben, denn das langjährige «Herz des Reinigungsdienstes» und für viele eine Freundin, Claire Peter, wurde an diesem regnerischen Tag pensioniert. In der 10-Uhr-Pause fand sich das Primar- und Seklehrpersonenteam im Lehrerzimmer zusammen, um ein letztes Mal eine gemeinsame Pause bei Kaffee, Croissants und einem grossen Baumerfladen mit Claire und ihrem Ehemann Walti zu verbringen. Daniela Beroggi bedankte sich im Namen aller in einer herzlichen Ansprache für die tolle Arbeit der letzten 21 Jahre und überreichte der strahlenden Claire Peter einen Gutschein für das Eventrestaurant Waldegg. Daniela Beroggi hob insbesondere das familiäre Verhältnis hervor und die Dankbarkeit über die kleinen, dennoch wichtigen Dinge, für die Claire Peter stets gesorgt hatte: Sei es die Weihnachtsdekoraktion zur Adventszeit im Lehrerzimmer, schöne Blumen und grüne Pflanzen zur Frühlingszeit oder eine kleine Verköstigung gewesen.

Am Nachmittag tummelten sich trotz des bereits gestarteten Unterrichts viele Kinder auf dem Pausenhof und warteten gespannt auf Claire Peter. Mehrere Klassen hatten das Lied «En riese Wieseblumestruss» einstudiert und liessen sich trotz des starken Regens nicht betrüben. Meh-



Über die «Brücke» schreitet Claire Peter ihrem neuen Lebensabschnitt entgegen.

rere Schüler standen Spalier, als Claire Peter in Begleitung von Hauswart Urs Roth freudig eintraf. Die Schüler und Schülerinnen mitsamt dem Hauswartteam stimmten das schöne Abschiedslied an und wurden von Daniela Beroggi mit der Gitarre begleitet. Passend zum Lied wurde Claire Peter ein prächtiger Blumenstrauss überreicht, dessen Blumen jeweils einzeln von einer Lehrperson stammten.

Mit feuchten Augen bedankte sich Claire Peter herzlich bei den Schülern und Schü-

lerinnen für das schöne Singen und all die kleinen Freuden, die sie ihr in all dieser langen Zeit bereitet hatten. Mit Urs Roth an ihrer Seite schritt Claire Peter unter dem Beifall der Klassen, Lehrpersonen und des Hauswartteams über die Brücke, die den Übergang ins nächste Kapitel ihres Lebens symbolisierte. Um den Abschied abzurunden, wurde Claire Peter mit dem Schultraktor abgeholt und fuhr ihrem neuen Lebensabschnitt entgegen.

■ Lawrence Bassfeld

### 21 JAHRE ALS GUTER GEIST DER SCHULANLAGE

Am 1. März 1999 trat Claire Peter zusammen mit ihrem Ehemann Walter in die Dienste der Schule Hittnau ein. Die Schulanlage, für deren Unterhalt sie als Hauswart-Ehepaar zuständig waren, präsentierte sich noch deutlich anders als heute: ohne Dorfschulhaus und ohne Mehrzweckturnhalle, aber mit zwei Pavillons und einer alten Turnhalle mit zwei Klassenzimmern, und im alten Sekundarschulhaus hatte es auch noch zwei Klassenzimmer. Zudem gab es damals noch fünf Kindergärten.

Durch die Anstellung zusammen mit Ehemann Walter – der die Funktion des leitenden Hauswarts wahrnahm – waren die Aufgaben von Claire Peter eng mit jenen von Walter verknüpft. So übernahm sie im Hintergrund immer wieder Auf-

gaben über ihr eigentliches Pflichtenheft hinaus, namentlich auch im administrativen Bereich. So sorgte sie insbesondere für eine zweckdienliche Organisation des Reinigungsdienstes, wobei das Erstellen der Dienstpläne und das Organisieren der Hauptreinigungen während der Schulferien zwei der grössten Brocken darstellten. Ganz generell galt Claire Peter aber als «guter Geist der Schulanlage». Das Wohlbefinden aller Nutzer stand bei ihr ganz oben in der Prioritätenliste, ein offenes Ohr für Anliegen aller Art und freundliche Worte waren für sie eine Selbstverständlichkeit.

Die Schule Hittnau dankt Claire Peter herzlich für ihren langjährigen Einsatz und wünscht für den neuen Lebensabschnitt alles Gute! ■ Christoph Boog

**OBWOHL DIE ANMELDEFRIST BEREITS ABGELAUFEN IST, GIBT ES NOCH VEREINZELTE FREIE PLÄTZE. ZÖGERN SIE DAHER NICHT, UNS ZU KONTAKTIEREN.**

## Musikatelier Kindergarten bis 1. Klasse

**Macht es Ihrem Kind Spass, Musik zu hören? Singt es und tanzt es herum? Dann ist das Musikatelier genau das Richtige!**

Das Musikatelier ist der ideale Einstieg in die Welt der Musik für Kinder, die gerade ihre Freude an der Musik entdecken. Spielerisch wird die musikalische Bildung aufgebaut und dabei eine optimale

Grundlage gelegt für Instrumentalunterricht und alles, was mit Musik zu tun hat.

Hören, singen, bewegen, tanzen und musizieren auf elementaren Instrumenten stehen im Zentrum des Geschehens. Geschichten werden musikalisch untermalt und eigene Klangvorstellungen zu Papier gebracht. Die Kinder erleben, erkennen und gestalten musikalische Grundelemen-

te wie Tonhöhe, Tempo, Rhythmus oder Lautstärke. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Gestaltung sozialer Lernprozesse und die Persönlichkeitsentwicklung gelegt.

**Wann:** Montags, 13.30–14.15 Uhr

**Wo:** Singsaal Hermetsbüel

**Leitung/Auskunft:** Diana Fehr, diana.fehr@mzol.ch

## Trommelgruppe ab 1. Klasse

**Ein Angebot der Musikschule für Kinder ab der 1. Klasse, die in die Welt der Trommelmusik eintauchen möchten.**

Der Kurs beinhaltet Trommeltechnik auf Djembés, Entwicklung des Pulsgefühls, Kennenlernen von Rhythmen, Üben von Koordination und Zusammenspiel, Klanggeschichten und Bewegungsspiele. Ein eigenes Instrument und Übezeit zu Hause

werden nicht erwartet. Der Kurs eignet sich auch für Kinder, die bereits ein Instrument spielen.

**Wann:** Montagmittag, 12.00 Uhr selbst mitgebrachten Lunch essen, 12.30–13.15 Uhr Trommeln

**Wo:** Singsaal Hermetsbüel

**Leitung/Auskunft:** Guido Staubli, guido.staubli@mzol.ch

### NEUE ORTSVERTRETERIN

**Neu ist Frau Tina Zapparoli die Ortsvertretung für Hittnau.**

Musikschule Zürcher Oberland  
Tina Zapparoli  
Ortsvertreterin Hittnau  
079 128 63 96  
hittnau@mzol.ch  
www.mzol.ch

## Hutzenlaub «jubiliert!» – Bibliothek präsentiert Musik-Comedy



**Wann:** Donnerstag, 5. November 2020

**Zeit:** 20.00 Uhr, Türöffnung 19.30 Uhr

**Wo:** Singsaal Schulhaus Hermetsbüel

**Ticketverkauf:** via info@biblio-hit.ch oder in der Bibliothek

Mehr als 30 Jahre ist es her, dass Barbara Hutzenlaub das Licht der Bühne erblickte. Musikalisch und gesanglich zaubert sie Highlights aus der altbewährten Handtasche und gewährt neue Einblicke in ihr Innenleben. Mit gekonntem Jodel, Salsa

und ihrer Rockröhre schafft sie mühelos mit ihrer zartbesaiteten Musikerin Coco-Chantal den Spagat zwischen Slapstick und Satire. Barbara ist ein Grenzfall und erzählt, wie sie zwischen zwei Welten gross geworden ist: nämlich dem Schwäbischen Albtraum und Schweizer Strebergärtli. Mit der Blockflöte im Anschlag kämpft sie immer noch für den Frieden. Sie sagt es in aller Deutschlichkeit und redet so, wie ihr der Schwabel gewachsen ist. Sie erzählt von ihrer Jugend und nimmt

Sie mit auf eine Reise vom ersten Pickel bis zur Männerpause. Eine «Heimlifeisse» ist sie, diese Barbara Hutzenlaub. Mit kleinen, hinterhältigen Geschichten zum Weltgeschehen und dank ihrem Röntgenblick durchleuchtet sie aktuelle Themen bis auf die Knochen. Und weckt damit manch schlafenden Hund. Jubilieren Sie mit Barbara und erleben Sie das Hutzenlaub'sche Universum von der Wiege bis zum Star. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit Ihnen. Bis bald! ■ Ihr Bibliotheksteam

## ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK

**Ab Montag, 17. August:**

Montag	15.00–17.30 Uhr
Dienstag	15.30–17.30 Uhr
Mittwoch	09.00–11.00 Uhr, 19.00–20.30 Uhr
Freitag	15.30–19.30 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

## FORTBILDUNGSSCHULE HITTNAU



Fortbildungsschule

## Fortbildungsschule: Kursprogramm 2020

**Der aktuelle Tipp:****Faszientraining für mehr Geschmeidigkeit**

Durch meine langjährige Kampfkunst-Erfahrung und die vielseitigen sportlichen Aktivitäten habe ich meinen Bewegungsrucksack mit ganz vielen Ideen gefüllt. Als Personal Trainerin biete ich darum Erwachsenen, welche fitter, beweglicher und ausdauernder werden wollen, ein abwechslungsreiches, persönlich betreutes Training; sei dies outdoor, auf dem Vitaparcours, mit Nordic-Walking-Stöcken, auf dem Standup-Paddle und natürlich auch indoor; wobei dies neuerdings sogar online via Skype geht. Zur Atemtherapie kam ich über das Bedürfnis nach mehr Entspannung, Selbstbewusstsein und einem besseren

«Schnuf». Faszientraining beschränkt sich nicht nur auf die bekannte Blackroll. Mit vielen Atem- und Körperübungen sowie alltäglichen Gegenständen können die Faszien selber bearbeitet und so Verspannungen sowie Schmerzen gelindert werden. ■ Nathalie Meyer

Kurs Nr 14: Faszientraining für mehr Geschmeidigkeit.

Kursleiterin: Nathalie Meyer

**14. FASZIEN TRAINING FÜR MEHR GESCHMEIDIGKEIT**

Mit vielen alltäglichen Gegenständen lernen Sie, Faszien selbst zu bearbeiten und Verspannungen sowie Schmerzen zu lindern. Infos: [www.nathalie-meyer-bewegt.com](http://www.nathalie-meyer-bewegt.com)

**Leitung:** Nathalie Meyer, Esa Erwachsenensportleiterin

**Datum/Zeit:** 18.9.2020, 19.00–20.40 Uhr

**Kosten:** CHF 18.–/28.–\*

**15. BAUMNÜSSE ...**

... sind reich an Omega-3-Fettsäuren und daher ausserordentlich gesund. Sie erfahren Wissenswertes, etwa wie man mit ihnen Speisen anreichern und backen kann.

**Leitung:** Anneliese Boos, Hauswirtschaftslehrerin

**Datum/Zeit:** 22.10.2020, 18.30–21.50 Uhr

**Kosten:** CHF 36.–/56.–\*, Material ca. CHF 30.–

**16. GIACOMETTI – KATZE AUS GIPS\***

Sie gestalten eine schmale, grazile Katze oder ein anderes Tier. Das Metallgerüst, max. 60 cm hoch, wird schichtenweise mit Gipsbinden umwickelt und mit Gipspachtelmasse modelliert.

**Leitung:** Nadia Onorato, Kunstschaffende

**Datum/Zeit:** 27.10.2020, 19.00–21.55 Uhr

**Kosten:** CHF 31.50/49.–\*, Material ca. CHF 30.–

° Anschauungsobjekte, welche in den Kursen angefertigt wurden, sind einige Wochen vor Kursbeginn im Schaukasten beim Eingang der Turnhalle Hermetsbüel zur Ansicht ausgestellt und auf der Homepage [www.schulehittnau.ch](http://www.schulehittnau.ch) ersichtlich.

\* Preise für nicht in Hittnau wohnhafte Kursteilnehmer.

**Anmeldungen** bis spätestens drei Wochen vor Kursbeginn an: Beatrice Dieterich, Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau, [fortbildung@schulehittnau.ch](mailto:fortbildung@schulehittnau.ch), 044 951 19 14

Bitte beachten Sie, dass...

- die mit \* gekennzeichneten Kosten für auswärtige Kursteilnehmer gelten.
- die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.
- mit der Anmeldung eine Aufnahme in den Kurs nicht gewährleistet ist.
- bis drei Wochen vor Kursbeginn eine begründete Abmeldung ohne Kostenfolgen möglich ist.
- für kurzfristige oder unbegründete Kursabmeldungen das halbe Kursgeld sowie die Kosten für bereits bestelltes und/oder eingekauftes Material verrechnet werden.
- die Kurse, welche durchgeführt werden können, ca. zwei Wochen vor Beginn schriftlich bestätigt werden.



## Reinigungskraft

per sofort oder nach Vereinbarung

Kopf Reisen AG bietet seit 30 Jahren zuverlässige Dienstleistungen auf dem Sektor Personentrans-

port / Carreisen an. Unser Schwerpunkt liegt in den Regionen Winterthur, Zürich und Zürcher Oberland.

Wir suchen eine selbständige Reinigungskraft für unsere Fahrzeuge im Innenbereich. Vorwiegend am Abend / in der Nacht, daher ist es von Vorteil, wenn ein eigenes Auto vorhanden ist oder Sie zumindest mobil sind. Der Arbeitsort ist Theilingen.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: [info@kopf-reisen.ch](mailto:info@kopf-reisen.ch) oder per Post an: Kopf Reisen AG, Theiligerstrasse 78, 8484 Weisslingen. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Stefan Reimann, Tel. 052 384 10 00, zu den Bürozeiten zur Verfügung.

# RUTZDACH AG

Dach Wand Spengler Solar Energie

8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 950 14 92

[www.rutzdach.ch](http://www.rutzdach.ch)

# VELO LADE

# 8335 HITTNAU

[WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH](http://WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH)

043 / 288 84 80



## Gärtner Hüssy

Blumen und Pflanzen täglich frisch

Gärtnerei und Blumengeschäft

Sandgrubenstrasse 11 • 8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 950 21 10 • Fax 044 950 56 26

[info@gaertner-huessy.ch](mailto:info@gaertner-huessy.ch) • [www.gaertner-huessy.ch](http://www.gaertner-huessy.ch)



Immer da, wo Zahlen sind.



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland

8610 Uster Tel. 044 905 29 50

8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46

8625 Gossau Tel. 044 936 60 80

8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40

[zuercher-oberland@raiffeisen.ch](mailto:zuercher-oberland@raiffeisen.ch)

[raiffeisen.ch/zuercher-oberland](http://raiffeisen.ch/zuercher-oberland)

## RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



## SCHREINEREI SCHNEIDER GMBH

Heinrich Schneider

Schreinerei H. Schneider GmbH | Jakob Stutz-Strasse 8 | 8335 Hittnau

Telefon 044 951 01 01 | Fax 044 951 01 00 | Mobile 079 636 29 29

[schreinerei.schneider@bluewin.ch](mailto:schreinerei.schneider@bluewin.ch) | [www.schreinerschneider.ch](http://www.schreinerschneider.ch)



alpnach  
küchen

Ihre neue Küche nach Ihren Wünsche und Ideen ...  
... unsere Lösung aus Schweizer Fabrikation

**AKTUELL: Insektenschutz / Lichtschachtdeckungen  
Sonnen- und Sichtschutzplissees auf Mass**



## Hitt-Trail «Labyrinth»

### Suchen Sie noch eine Ausflugs-idee für die Sommerferien?

Dann müssen Sie nicht weit reisen: Auf unserer Homepage [www.kirchehittnau.ch](http://www.kirchehittnau.ch) finden Sie Informationen zum Hitt-Trail «Labyrinth». Das ist eine Schnitzeljagd in Hittnau zum Thema Labyrinth. Für den Hitt-Trail brauchen Sie ein Smartphone, das QR-Codes lesen kann, und die App Actionbound.

Laden Sie die App Actionbound von der Actionbound-Website herunter auf Ihr Smartphone: [de.actionbound.com/bounds](http://de.actionbound.com/bounds)

Stellen Sie sicher, dass Sie eine Internetverbindung haben. Scannen Sie mit der App auf dem Smartphone den QR-Code zum Hitt-Trail, den Sie auf der Homepage der Kirche Hittnau finden. Dann werden die Infos zum Hitt-Trail auf Ihr Smartphone geladen, so dass Sie während des Trails ohne Internetverbindung auskommen, und schon sind Sie bereit für den Hitt-Trail «Labyrinth».

## Fotowettbewerb

Sie bleiben in den Ferien zuhause? Sie fotografieren gerne? Dann haben wir noch eine Idee für Sie! Unser Jahresmotto als Kirchgemeinde lautet «Lebenswendungen-Labyrinth». Ein Labyrinth ist ein Weg, der verschlungen, mit vielen Wendungen sicher zum Ziel führt. Nun gibt es auch einfachere Labyrinthwege: Spiralen, Wendeltreppen etc.

Wir suchen in unserem Wettbewerb Bilder zum Thema Labyrinth. Lassen Sie sich von der Natur inspirieren: Ein Schneckenhaus? Ein Wasserwirbel? Wo findet man verschlungene Wege zum Ziel?

Wir freuen uns auf viele schöne, spannende, witzige Fotos zum Thema. Schicken Sie diese per Mail an: [jeannette.haldimann@kirchehittnau.ch](mailto:jeannette.haldimann@kirchehittnau.ch).

### Sie möchten mehr wissen zum Thema?

Dann machen Sie doch den Hitt-Trail. Den QR-Code finden Sie auf unserer Homepage!

## Kinder-Sommerlager «Im Schatten der Pyramiden»

Vom Dienstag, 11., bis Freitag, 14. August, 13.30 Uhr im und um das Kirchgemeindehaus. Wir haben noch ein paar wenige freie Plätze. Bitte informieren Sie sich bei Myriam Hotz, 076 448 54 15.



### BESONDERE GOTTESDIENSTE

#### Schulanfangsgottesdienst

**Sonntag, 16. August, um 10.00 Uhr  
in der Kirche**

Mit Pfarrerin Christine Reibenschuh und den Kindern vom Sommerlager. Wir beten für die Kinder und werden sie segnen. Im Anschluss laden wir Sie gerne zum Chilekafi im Kirchgemeindehaus ein.

#### Ökumenischer Gottesdienst zum Betttag

**Sonntag, 20. September, um 10.00 Uhr  
in der Kirche**

Mit Pfarrer Marcus Maitland und Pastoralassistentin Karin Reinmüller. Der Gottesdienst wird vom Singkreis Hittnau begleitet.

#### Erntedank-Gottesdienst mit Taufen

**Sonntag, 27. September, um 10.00 Uhr  
bei Familie Märki, Ghangetriet**

Mit Pfarrerin Christine Reibenschuh; begleitet wird der Gottesdienst vom Jodelchörli am Pfäffikersee. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zum Chilekafi ein. Es wird ein Kinderhort vor Ort angeboten.

Zur erfolgreichen  
Lehrabschlussprüfung  
möchten wir unserem  
Lernenden ganz  
herzlich gratulieren.

## Tim Jakob

hat seine Lehre als  
Sanitärinstallateur EFZ mit  
Erfolg bestanden.



Pfäffikerstr. 39  
8335 Hittnau  
Tel. 044 951 10 10  
Natel 079 837 45 10  
Fax 044 951 10 11  
www.mihag.ch

## Pensionierung

... frühzeitig oder ordentlich?

- ☉ Frühzeitige Pensionierung heisst rechtzeitige Planung
- ☉ Gezielte Planung von Renten und Einkommen im Alter
- ☉ Erbrechtliche Fragen
- ☉ Betreuung im Alter – wie lässt sich dies finanzieren?
- ☉ Ist Steuern sparen tatsächlich ein Privileg der Erwerbstätigen?

**Kundenprofil:** Alle, die im Alter den Gürtel nicht enger schnallen möchten.

# BS

Bettina Schneider  
Wirtschaftsberatung und Finanzplanung  
Bodenacherstrasse 2, 8335 Hittnau  
Telefon 044 951 14 09

KULTUR IM REX PFÄFFIKON (ZH)

# Rex



Samstag, 12. September  
2020, 20.00 Uhr

### Don & Giovannis: Viva Italia

Authentisch-virtuose Musik  
aus Italien

Der österreichisch-italienische Star-Tenor Andreas Winkler und seine virtuose Banda Italiana bringen die nostalgischen Kanzonen von Caruso, Pavarotti, Domenico Modugno und Adriano Celentano mitreissend und hochvirtuos auf die Konzertbühnen dieser Welt. Musik wie ein belebender Aperitivo auf einer Terrasse in der Toskana. Don & Giovannis klingen nach Ferien, Fernweh, Meeresrauschen, Sand und Sonnenschirm.



Sonntag, 13. September  
2020, 11.00 Uhr

### Kindertheater Tägg en Amsle: Abentür

«Abentür» erzählt die ereignisreiche Geschichte von drei ungleichen Freunden und wie diese den Alltagstrott überlisten. Bunt, brenzlich und etwas verrückt. Ein Theaterstück über die Neugier auf das Unbekannte und die Kraft einer Freundschaft. Mit viel Musik und Überraschungen, für Menschen ab 5 Jahren. Frei nach dem Bilderbuch «Die Abenteurer» von Helme Heine.

Sprache: Schweizerdeutsch

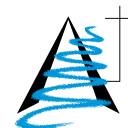


Sonntag, 27. September 2020,  
11.00 Uhr

### Kammermusik: Liedermatinée mit Ronja Bosshard und Sofia Bachmann

Franz Schubert, Johannes Brahms und Richard Strauss sind drei bemerkenswerte deutschsprachige Liederkomponisten: Franz Schubert, ein wichtiger Begründer des Kunstliedes, komponierte schon im Alter von 16 Jahren das Meisterlied «Gretchen am Spinnrade». Über sieben dicke Liederbände entstanden in seinem intensiven Leben. Johannes Brahms verinnerlichte in seiner Kindheit unzählige Volkslieder, deren Rhythmen und Melodien ihn später zum eigenen Liederschaffen inspirierten. Richard Strauss komponierte zwischen Tradition und Moderne. Text und Musik verschmelzen zu einem Ganzen, ob grossflächig oder ob fein skizziert.

**Tickets:** Buchhandlung Helen Keller, Pfäffikon,  
Telefon 044 951 25 02 oder [www.kulturimrex.ch](http://www.kulturimrex.ch)



**AUSBLICK**

<b>Sonntag</b>	<b>16. August</b>
09.30 Uhr	Sommertagesdienst am See
<b>Donnerstag</b>	<b>20. August</b>
09.00 Uhr	Weggefährtinnen
<b>Donnerstag</b>	<b>3. September</b>
18.00 bis 21.00 Uhr	Katechese-Eltern-Infoabend
<b>Freitag</b>	<b>4. September</b>
12.15 Uhr	zä Zmi
<b>Dienstag</b>	<b>8. September</b>
19.30 Uhr	Öffentlicher Workshop Projekt Pfarrhaus
<b>Sonntag</b>	<b>20. September</b>
09.30 Uhr	Ökumenischer Bettagsgottesdienst in der ref. Kirche Pfäffikon
<b>Mittwoch</b>	<b>23. September</b>
09.00 Uhr	Weggefährtinnen

**Das Schutzkonzept vom 28. Mai 2020 ist Grundlage für das Feiern von Gottesdiensten, die Samstagabend-Gottesdienste entfallen wegen unterschiedlicher Schutzkonzepte in den einzelnen Kirchen bis Ende August 2020.**

**Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen und unserer Pfarrei erhalten Sie auf unserer Homepage [www.benignus.ch](http://www.benignus.ch).**

Seequai. Thematisch nehmen wir die «Baustelle» auf – von derjenigen auf der Kempptalstrasse in Pfäffikon sind wir ja alle mehr oder weniger betroffen, müssen den einen oder anderen Umweg in Kauf nehmen. Und bisweilen ist auch unser Leben eine Baustelle mit dem einen oder anderen Umweg ...

Im Gottesdienst wird es bewusst reformierte, katholische und freikirchliche Elemente haben, so dass alle auf vertrauten Wegstücken gehen können und gleichzeitig neue Aussichten gewinnen.

Eine kleine Überraschung wartet auf alle, die auf dem Hinweg zum Gottesdienst die Strasse Im Kehr nutzen. Bei Regen findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche statt. Bei Wetter-Unsicherheit erhält man unter 044 950 17 54 am Sonntagmorgen mehr Informationen. Herzliche Einladung!

**Zäme Zmittag**

Herzliche Einladung am Freitag, 4. September 2020, 12.15 Uhr im Pfarreizentrum. Kosten CHF 10.–, Kinder CHF 5.–. Anmeldung bis Mittwoch, 2. September. Weitere Daten: 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember.



Wir freuen uns darauf, wieder für Sie zu kochen und mit Ihnen zu essen.

**Jakobsweg ...**

... die letzte Etappe bis Santiago de Compostela! Wir laufen im Zeitraum September/Oktober 2020, tragen unser Gepäck selbst und laufen täglich ca. 20 km.



Schauen Sie rein: [www.benignus.ch/Angebote/Erwachsene/Jakobsweg](http://www.benignus.ch/Angebote/Erwachsene/Jakobsweg), lassen Sie sich inspirieren von den vergangenen Jahren und: Laufen Sie mit! Über Ihr Interesse freut sich Ludwig Widmann, 076 675 70 80.

**Was Seelsorgende sonst so machen...**

Eine lockere Reihe, in der wir Engagements und Tätigkeiten unserer Seelsorgenden ausserhalb der Pfarrei vorstellen.

**Besuche in der Ausschaffungshaft**

Geflüchtete, die ausgeschafft werden sollen, aber nicht können, müssen teilweise über ein Jahr in der Ausschaffungshaft am Flughafen verbringen, unter Bedingungen, die strenger sind als in manchem Gefängnis. Freiwillige des Solinetzes, zu denen auch ich gehöre, besuchen sie dort. Diese Menschen haben oft keinen Ausweg: Sie können, zum Beispiel aus Angst vor Verfolgung, nicht in ihr Herkunftsland zurück, haben aber in der Schweiz kaum Zukunftschancen. Bei den Besuchen geht es daher oft darum, mit dem Geflüchteten zusammen eine an sich unerträgliche Situation auszuhalten. ■ Karin Reinmüller

**Wir auf Facebook**



Seit einigen Wochen gibt es eine Facebook-Seite der Pfarrei St. Benignus Pfäffikon (unter diesem Namen erreichbar). Wenn Sie Facebook-NutzerIn sind, schauen Sie dort vorbei und liken uns, dann erfahren Sie auch auf diesem Weg Aktuelles und Interessantes!

**Sommertagesdienst am See**

Am 16. August um 9.30 Uhr feiern die katholische Pfarrei St. Benignus, die reformierte Kirchgemeinde und die Chrischona-gemeinde Pfäffikon gemeinsam einen Sommertagesdienst am



## Wo Stofflücken gestopft werden und Selbstvertrauen wächst

**Seit zwei Jahren betreibt Debora Müller in Hittnau ein Lernatelier. In Einzelunterricht und Gruppenkursen begleitet sie Kinder und Jugendliche auf ihren individuellen Lernwegen.**

Ein heller Raum, ein grosser Tisch, ein Gestell mit verschiedenen Lehrmitteln, ein Visualizer mit Beamer: So präsentiert sich der Raum von Debora Müller in der Station Hittnau – eine Mischung aus Schulzimmer und Stube. Wenn man mit ihr spricht, wird schnell klar, dass bei ihr aber nicht der Raum, sondern die Schüler im Zentrum stehen: «Ich mag es, dass ich mir im Lernatelier Zeit nehmen kann für ein einzelnes Kind.» Dies gilt sowohl im Einzelunterricht als auch in den Gruppenkursen. Denn Müller garantiert, nie mehr als sechs Teilnehmer in einen Kurs zu integrieren.

### Bestmögliche Vorbereitung

Im Angebot hat die ausgebildete Seklehrerin Vorbereitungskurse für das Kurz- und Langgymnasium, die Berufsmaturitätsschule und auch die Fachmittelschule. Nebst den kleinen Gruppengrössen kommt ihr hier vor allem die lange Erfahrung zugute. Bevor sie ihr eigenes Lernatelier eröffnet hat, war Müller an einer Volksschule für solche Kurse angestellt. Zudem ist sie auch Expertin für die Gyminaufnahmeproofung an der KZO und weiss darum genau, auf was die Schüler achten sollten.

Damit die Schüler bestmöglich auf die jeweilige Prüfung vorbereitet sind, repetiert Müller mit der Gruppe den prüfungsrelevanten Stoff und löst mit ihnen auch alte Prüfungen. «Das ist wichtig, damit sie verstehen, wie eine solche Prüfung funktioniert.» Einen besonderen Fokus setzt sie auf das Schreiben von Aufsätzen. Satzbau und Rechtschreibung, Wortschatz, Argumentation und an die Textsorte angepasster Aufbau – es gilt in vielen Bereichen zu überzeugen, wenn man an der Aufnahmeprüfung viele Punkte machen will. Einen Zwang, sich an die Aufnahmeprüfung anzumelden, besteht jedoch nicht. Sie habe auch schon Kinder unterrichtet, die irgendwann merkten, dass sie gar nicht ans Langgymnasium wollen, erzählt Müller. «Den Kurs haben sie trotzdem fertig gemacht – als gute Vorbereitung für die Oberstufe.»

### Angst vor dem nächsten Zeugnis

Momentan hat die zweifache Mutter so viele Anfragen wie noch nie. Vor allem der Einzelunterricht ist gefragt. «Es scheint mir, als hätten die Eltern Angst vor dem nächsten Zeugnis.» In diesem Semester wurde Corona-bedingt auf die Noten verzichtet, nach den Sommerferien gelte es dann jedoch wieder ernst. Zudem komme es schon vor, dass die Zeit des Fernunterrichts Stofflücken hinterlassen habe. Dies hänge aber nicht nur davon ab, ob die Eltern Zeit hatten, um ihre Kinder bestmöglich zu

unterstützen. Teilweise hätten die Eltern auch damit zu kämpfen gehabt, dass sich ihre Kinder nichts von ihnen sagen lassen. «Manchmal sage ich genau dasselbe wie die Eltern – aber auf mich hören sie.»

Stofflücken stopfen, Defizite aufarbeiten, Lernschwierigkeiten angehen, und das in den unterschiedlichsten Fächern und Altersgruppen – ihre Kundschaft umfasst Kindergartenkinder bis Lehrabsolventen – das ist es, was für Debora Müller den Reiz des Lernateliers ausmacht. Oft könne sie dem Schüler förmlich beim Denken zuschauen. «Meine Aufgabe ist es dann, einen kreativen Weg zu finden, um den Denkweg des Kindes zu unterstützen.» Besonders gross sind die Glücksgefühle, wenn der richtige Zugang zum Lernstoff gefunden ist und der Groschen fällt. «Ich messe meinen Erfolg daran, ob das Kind etwas verstanden hat und Selbstvertrauen gewinnt – nicht an den Noten.»

Weitere Informationen zu den Gymivorbereitungskursen und Einzelunterricht auf [www.lernatelier-hittnau.ch](http://www.lernatelier-hittnau.ch)

■ Rahel Boller, Debora Müller

### LERNATELIER HITTNAU

Stationsstrasse 5, 8335 Hittnau  
Mobile 078 806 64 43  
[info@lernatelier-hittnau.ch](mailto:info@lernatelier-hittnau.ch)  
[www.lernatelier-hittnau.ch](http://www.lernatelier-hittnau.ch)

Anzeige



Kalkfarbe  
Farbgestaltung  
Wohnungsanierung  
Fugenlose-  
Wandbeläge  
Dispersionsfarbe  
Lasurtechnik  
Spritzarbeiten  
Vergolden  
Tapezieren  
Bodenfarbe  
Verputzarbeiten  
Fassadensanierung  
Leimfarbe

Tel 044 950 10 17 | [www.maler-may.ch](http://www.maler-may.ch)

**MALER MAY**  
HITTNAU



**DANKESCHÖN**

Vor dem Eingang der Migros bedankt sich der Gewerbeverein Hittnau am **Samstag, 19. September 2020, ab 10.00 Uhr** bei der Hittnauer Bevölkerung. Besuchen Sie uns dort und lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie!

**GEWERBELUNCH**

Der Gewerbelunch findet ab September wieder am ersten Donnerstag vom Monat statt. Der Ort wechselt zwischen den vier Restaurants unserer Mitglieder.

**Die nächsten Daten sind:**

- 3. September Restaurant Sonne
- 1. Oktober Steiner Beck, Hittnau
- 5. November Restaurant Sunneberg, Dürstelen
- 3. Dezember Restaurant Freihof, Hittnau

## Vergangene Gewerbeverein-Ausflüge

Da dieses Jahr leider kein Ausflug stattfindet, zeigen wir euch ein paar Bilder der vergangenen Jahre:



2014 – Besichtigung von Fertigungsbetrieb für Bau von Modelleisenbahnanlagen und Hopfenmuseum in Tettngang.



2016 – Nachtessen auf dem Säntis.



2016 – Betriebsbesichtigung Eggenberger Steinbruch, Eschenbach.



2015 – Besuch der kleinen Brauerei von Stefan Zügers Bruder, Besichtigung Migros Verteilzentrum, Apéro auf Schloss Habsbug.



2017 – Drechslerei Kleintal im Steg und Automuseum in Romanshorn.



2018 – Alpnachküchen und Glasi Hergiswil.



2019 – Albis-Bettwaren und Fifa-Museum.

## Shin Splint – der Schienbeinschmerz beim Sportler

**Shin Splint oder auch Schienbeinkantensyndrom ist ein sehr häufiges Krankheitsbild vor allem bei Läufern, kommt aber auch beispielsweise im Fussball und Basketball vor, also Sportarten mit häufigen schnellen Richtungswechseln. Gemeint sind damit Schmerzen in der Mitte oder im unteren Drittel des Schienbeinknochens (medizinisch Tibia).**

### Ursache

Grundsätzlich ist eine Überlastungssituation für das Auftreten der Beschwerden verantwortlich. Es trifft darum häufiger Sportler, welche ihr Training wesentlich intensiviert haben, allenfalls im Rahmen der Vorbereitung auf einen speziellen Lauf. Es trifft aber auch Sportler, welche

verschiedene Theorien. Sicher im Mittelpunkt steht die Wadenmuskulatur, welche beim Springen und bei Landungen nach Sprüngen das Fussgelenk stabilisiert und Schläge abfedert. Wird die Wadenmuskulatur nun sehr lange oder sehr intensiv beansprucht, führt dies durch ständigen Zug und Druck zu Entzündungen und Irritationen im Bereich der Knochenhaut, an welcher die Muskulatur zum grossen Teil befestigt ist. Fussfehlstellungen, wie der Knick-Senkfuss, begünstigen die Entstehung, da diese den Stress auf den Unterschenkel vor allem auf der Innenseite noch verstärken.

### Symptome

Die Betroffenen klagen vor allem über diffuse Schmerzen in der Mitte oder im unteren Drittel des Schienbeinknochens,

und reichen länger in die Ruhephase hinein. Schlussendlich kann das Training kaum mehr begonnen werden ohne Schmerzen.

### Diagnose

Eigentlich reichen die typischen Symptome und die dazu passende Krankengeschichte für die Diagnose. Im normalen Röntgenbild kann man nichts erkennen. In der Magnetresonanztomografie kann die Reizung der Knochenhaut erkennbar sein. Das MRI wird aber vor allem in den Fällen gebraucht, bei welchen die normalen Massnahmen zu keiner Besserung geführt haben und darum ein möglicher Ermüdungsbruch ausgeschlossen werden soll.

### Therapie

Die Therapie besteht hauptsächlich darin, den Trainingsumfang zu reduzieren und allenfalls auf andere Sportarten zur Ergänzung umzustellen (Schwimmen, Radfahren, Rudern, Aquajogging etc.). Vor allem sollten Sprünge, welche eine hohe Belastung für den Unterschenkel bedeuten, weggelassen werden. Es kann lokal mit entzündungshemmenden Salben behandelt werden. Allenfalls ist auch eine intensive entzündungshemmende Therapie für einige Tage mit einem Schmerzmedikament in Tablettenform notwendig. Die meist verhärtete Muskulatur sollte mit Massagen gelöst werden. Bei fehlender Besserung oder wiederholter Symptomatik sind zusätzlich physiotherapeutische Massnahmen notwendig.

### Prävention

Gutes und passendes Schuhwerk ist beim Sport wichtig. Vor allem bei starken Fussfehlstellungen, wie beim Knick-Senkfuss, sind allenfalls zusätzliche Massnahmen mit physiotherapeutisch begleiteter Kräftigung und Gleichgewichtstraining notwendig. Möglicherweise sind auch Schuheinlagen nötig. Das Training auf weicheren Unterlagen und Schuhe mit guter Dämpfung verringern das Auftreten eines Shin Splints. Wichtig ist auch ein angepasstes Training mit nicht zu rascher Steigerung der Intensität.

■ Dres. med. Reto Schnyder,  
Thomas Fuhrer, Bastian Lindauer



beispielsweise neu mit dem Joggen beginnen, das Laufpensum aber zu rasch steigern. Der Körper mit Kreislauf, Bändern, Sehnen, Knochen und Muskeln braucht immer Zeit, um sich auf neue Belastungen einzustellen. Es ist darum sinnvoll, die Belastung und die Steigerung vernünftig zu planen. Für die ganz genaue Entstehung des Schienbeinkantensyndroms gibt es

welche sich bei Belastung verstärken. Meistens ist die Schienbeinkante druckempfindlich und kann auch geschwollen sein. In der Anfangsphase kann es sein, dass die Beschwerden erst gegen Schluss des intensiven Trainings auftreten und in der Ruhephase wieder verschwinden. Bei Zunahme des Entzündungszustandes kommen die Beschwerden immer früher

# Sommer-Rätsel

## GEWINNEN SIE

einen Badi-Gutschein einlösbar im Strandbad Baumen, Pfäffikon, im Wert von CHF 50.-

Senden Sie uns das Lösungswort zusammen mit Name, Adresse und Telefonnummer per E-Mail an [spiel@hittnauintern.ch](mailto:spiel@hittnauintern.ch) oder per Post an Stoz Werbeagentur AG, Verlag Hittnau INTERN, Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH.

**Einsendeschluss: 15. August 2020**

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren.

Wir bedanken uns bei Colette Keller, Leitung Strandbad Baumen, für die freundliche Unterstützung.

## AUSLOSUNG JUNIRÄTSEL

Wir gratulieren dem Gewinner aus Hittnau, Herrn **Bernhard Lätsch**, herzlich. Er gewinnt den Gutschein im Wert von CHF 80.- für einen Einkauf bei der Stiftung zur Palme, Pfäffikon.

**Lösung**  
der letzten  
Ausgabe



BIOPFLANZEN

Region und Volk in Ghana	Frauenname	Römer-Film: Ben...	Siegerin im Wettkampf	Abk.: Madame	engl.: sie	Antwort	brit. Graf	abgesondert		
10				tragendes Bauteil	9					
Anstieg der Börsenkurse				Gewichtseinheit (Abk.)		Schleppanker	7			
Wortteil: Luft			inständig bitten	geegorenes Milchprodukt				Gesamtheit der Gene		
lautlos, ruhig		chines. Harmonielehre: ... Shui			alter Adelstitel		3			
				 <b>Ihre Perle am See</b>			Test, Versuch	Autokz. Indonesien		
Vorn. v. Aichinger †								1		
sommerl. Erfrischung	geschützte Marken	US-News-Sender					Ärger, Verstimmung		Verbandstoff	
		2								
internat. Bankkontonummer	lat.: Wasser		Pariser Musikhaus	Abk.: Grundgesetz		Bauernhof	8	Sprunganlage im Freibad		
			komprimierte Grafikdatei	5		internat. Autorenverband	eingeschaltet	Sprechpausenüberbrückung		
blühende Pflanze		persönl. Fürwort (3. Pers.)		sächl. Fürwort	Inselstaat im Pazifik					
	6		sprechen				4	männl. Fürwort		
südafrik. Airline			Liegefläche in der Badi					dt. Physiker † 1854		
								11		

## Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Anzeige



**GRATULATION ZUM LEHR-ABSCHLUSS ZIMMERMANN EFZ**

**jampen holzbau**  
NATÜRLICH MIT HOLZ

Industriestrasse 3  
8335 Hittnau

Telefon 044 995 14 15  
info@jampen-holzbau.ch  
www.jampen-holzbau.ch

v. l. n. r.: Adrian Wäspi, Kai Sommerhalder, Marco Schmutz, Nicola Dohner, Felix Stehli, Kai Bänninger

## Lauschige Grillplätze in Hittnau

**Bei strahlendem Sonnenschein erwacht die Wanderlust – heute geht es zu einem der schönen Picknickplätze in Hittnau. Ein gut gefüllter Rucksack mit Esswaren, Getränken, Sackmesser, Papier und Zündhölzern ... mit dabei eine feine Wurst zum Bräteln auf dem offenen Feuer.**

**Wir haben einige lauschige Plätze auf unserem Rundgang besucht. Diese laden ein zum geselligen Verweilen und Spielen mit der Familie, viel Spass!**

### Feuerstelle Lebö

Die Feuerstelle Lebö liegt oberhalb Dürstelen und präsentiert sich als absolut genialer Picknickplatz. Verwöhnt wird man zudem von einer grandiosen Aussicht auf Seen und Berge. An heissen Tagen sorgt die ideale Lage am Waldrand für genügend Schatten. Die Wiese und das Wäldchen bieten für die Kinder genügend Platz zum Spielen.

### Feuerstelle Luppenweiher

Die Feuerstelle liegt am Guyer-Zeller-Wanderweg, direkt beim Luppenweiher. Gerade in der Sommerzeit ein kühles Plätzchen für einen Grillplausch. Hier sind

Holzsammeln und Steckenschneiden angesagt. Im Luppenbach können die Kinder Planschen, Stauen oder Fischli fangen.

### Feuerstelle Bärenhütte

Die grosszügige Feuerstelle liegt direkt bei der Bärenhütte, nahe einer herrlichen Naturlandschaft. Am grossen Tisch hat es auch für grössere Gruppen genügend Platz. Feuerholz ist vorrätig und auf dem Rost lassen sich feine Sachen grillieren. Die Kinder finden im Wald genügend Spielraum für allerlei Aktivitäten.

### Feuerstelle Grabenriet

Ganz in der Nähe der Bärenhütte befindet sich die Feuerstelle Grabenriet. Dieser schöne Ort liegt direkt am Waldrand, mit einem wunderbaren Blick auf das Naturschutzgebiet. Hier bieten Bänke und Holzhocker Platz für mehrere Personen. Ein verstellbarer Hängerost und genügend Holzvorrat bilden die Basis für ein Barbecue. Direkt beim Grillplatz oder im Wald hat es viele Spielmöglichkeiten.

### Feuerstelle Schlossthügel

Auf dem Hügel der ehemaligen Burg Werdegg befindet sich diese attraktive Feuerstelle. Sie liegt am Rand einer Waldlichtung mit einer grossen Spielwiese. Die



Feuerstelle Lebö



Feuerstelle Bärenhütte



Feuerstelle Grabenriet



Feuerstelle Luppenweiher

Grillstelle wirkt sehr gepflegt und bietet mit dem nötigen Abstand Platz für grosse Gruppen. Auf bequemen Bänken setzt man sich ums Feuer und geniesst die lauschige Szenerie. Ein kleiner Waldlehrpfad lädt Klein und Gross für eine Erkundungstour ein.

### Feuerstelle Zimberg

Die Feuerstelle liegt am Südhang des Zimbergs, etwas versteckt in einer leichten Versenkung. Auf Baumstämmen sitzt man um die Feuerstelle. Vom schattigen Bänkli am Waldrand geniesst man eine traumhafte Aussicht über Hittnau bis in die Alpen. Der Platz bietet für Kinder abenteuerliche Spielmöglichkeiten zum Herumtornen, Versteckenspielen oder Klettern. ■ Verlag Hittnau INTERN



Feuerstelle Schlosshügel



Feuerstelle Zimberg

# Dorfwanderung 2020

## Einladung an alle Hittschauerinnen und Hittschauer

### Besammling:

Sonntag, 20. September 2020, um 12.00 Uhr, beim Kirchgemeindehaus Hittschau

### Wanderroute:

- 1 Kirchgemeindehaus mit Festwirtschaft
- 2 Bue (Teehalt)

Die Strecke misst etwa 7,1 km, was rund 2 h Wanderzeit bedeutet.

### Kirchgemeindehaus:

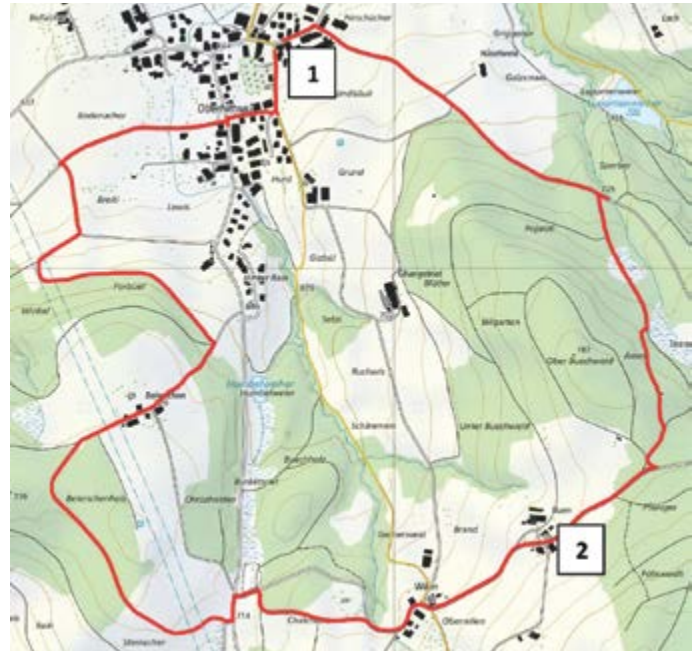
14.30 Uhr Cervelats vom Grill, Getränke

15.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der Brass Band Musig Hittschau, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Die Wanderung ist kinderwagentauglich.

### Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

■ Werner Locher



## JAGDGESELLSCHAFT BURGBERG HITTSCHAU

# Mähtod trotz Tiersuchen mit Drohne

**Im letzten «Hittschau INTERN» haben wir von der Kitzrettung mit Wärmebilddrohne informiert. Jetzt möchten wir das Ergebnis präsentieren.**

Wir haben 25 Wiesen konventionell verblendet. 10 Wiesen haben wir mit der Drohne abgeflogen. Mit der Drohne können wir nur bis ca. 9.30 Uhr fliegen, nachher ist es zu warm. Auch ist nicht jede Wiese geeignet, um mit der Drohne Rehkitze zu suchen. Aus diesem Grunde diese hohe Anzahl konventioneller Verblendungen.

Leider müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass trotz allem ein Rehkitz, ein Fuchs und eine Katze den fürchterlichen Mähtod erlitten haben. Dass Katze und Fuchs sich nicht retten konnten, kommt daher, dass



*Das ist der Fuchs. Es ist kein schöner Anblick, aber leider Realität.*



*So treffen wir die Rehkitze vor der Rettung durch uns Jäger an.*

die Landwirte auch unter Zeitdruck stehen und ziemlich rassig mähen. Die Tiere werden überrascht und haben keine Zeit zu flüchten und versuchen, sich wie die Rehkitze zu ducken und sich klein machen. Leider klappt das nicht. Den Land-

wirten, welche uns frühzeitig informiert haben, welche Wiesen sie mähen, möchten wir an dieser Stelle ein kräftiges Dankeschön aussprechen. ■ Hans Lätsch

## Workshop: «Perfekte Umgangsformen für angehende Lernende»

Dieser Workshop richtet sich an alle SchülerInnen der Oberstufenklassen, welche Knigge-gerüstet in die Schnupperlehre oder später ins Berufsleben starten wollen und im Lehrbetrieb sowie im Studium sicherer und erfolgreicher auftreten möchten.

### Inhalt:

- Die Wichtigkeit des ersten Eindrucks und was kann ich tun, damit dieser positiv ausfällt?
- Überzeugen mit Stimme, klarer Sprache und ausdrucksvoller Körpersprache
- Die gepflegte äussere Erscheinung und die anlasskonforme Kleidung
- Pünktlichkeit und was tun bei Verspätung
- Die modernen Umgangsformen (Gruss, Begrüssung mit oder ohne Handschlag, Distanzzonen, Vorstellen, Duzen/Siezen, Do's & Don'ts) – integrierte Rollenspiele
- Störfaktoren und Fettnäpfchen
- Umgang mit Handy/Smartphone und Social Media
- Knigge-Essen: am Mittag

### Referentin und Knigge-Trainerin:

Monika Seeger, [www.imagenow.ch](http://www.imagenow.ch)

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Workshop mit Euch.

■ Frauenverein Hittnau



### HINWEISE UND DATEN:

**Datum:** Samstag, 22. August 2020  
**Zeit:** 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
**Ort:** Mehrzweckhalle (Bühne), 8335 Hittnau  
**Kosten:** CHF 75.– für Jugendliche von Frauenverein-Mitgliedern  
 CHF 105.– für Nicht-Mitglieder  
**Anmeldeschluss:** bis 15. August 2020  
**Anmeldung:** [www.frauenverein-hittnau.ch](http://www.frauenverein-hittnau.ch) oder mittels QR-Code



## 60+ Unterhaltungsnachmittage

### PROGRAMM

21. Oktober 2020	Spiel- und Jass-Nachmittag
25. November 2020	Musik zum Mitsingen mit Pat Berger und Eric Bühler
13. Januar 2021	Urs Frei präsentiert einige Wanderungen der Wandervögel und der Seniorenwandergruppe
17. Februar 2021	«Mani Matter», bekannte und unbekannte Chansons
10. März 2021	Seniorenbühne Zürich

In den Wintermonaten organisiert der Frauenverein wieder die beliebten Unterhaltungsnachmittage von 14 bis 17 Uhr im Kirchgemeindehaus. Nach jeder Darbietung gibt es einen Zvieri. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Für weitere Informationen oder Fahrdienste kontaktieren Sie bitte Karin Gosch: 079 361 24 25.

## Kids Club

### PROGRAMM

28. Oktober 2020	Kürbisschnitzen von 13.30 bis 15.30 Uhr
09. Dezember 2020	Weihnachtsgeschenke basteln von 13.30 bis 15.30 Uhr

Der Kids Club startet unter neuer Leitung (Melanie Miescher & Co.) mit einem tollen Programm für unsere Kinder. Anmeldung erforderlich: [www.frauenverein-hittnau.ch](http://www.frauenverein-hittnau.ch) > Aktivitäten > Kids Club oder [kidsclub@frauenverein-hittnau.ch](mailto:kidsclub@frauenverein-hittnau.ch)

# 10-Jahre-Jubiläum von Spot on! – Jugend macht Theater

## PROGRAMM SPOT-ON!-JUBILÄUM 10 JAHRE

### 19. September 2020

Mit grosser Tombola und Festwirtschaft

16.00–19.00 Uhr Postenlauf Jugendfeuerwehr Hitt nau

18.00 Uhr Brass Band Musig Hitt nau

19.00 Uhr MuuChor

20.00 Uhr Rede von Präsidentin Martina Meier,  
Rückblick 10 Jahre Spot on!  
Anschliessend Theater Spot on!

21.30 Uhr Live-Band  
Im Anschluss DJ und Barbetrieb

dem MuuChor und einer Live-Band bringt das Dorf auf die Beine. Als Höhepunkt präsentiert unsere amtierende Präsidentin einen Rückblick auf die letzten zehn Jahre mit anschliessendem Kurztheater von Spot on! Für ein abwechslungsreiches Programm sorgt eine Festwirtschaft mit Barbetrieb. Und wer sein Glück probieren möchte, kann an der Tombola vom Frauenverein Hitt nau tolle Preise gewinnen. ■ Iain Weder



**Vor genau 10 Jahren entschied sich eine Gruppe Jugendlicher aus Hitt nau einen Theaterverein zu gründen. Während dieser Zeit wurden diverse Theater aufgeführt und zahlreiche Events auf die Beine gestellt.**

Um dieses zu feiern, wird am 19. September 2020 unser Jubiläum beim Schützenhaus Hitt nau stattfinden. Auch andere Hitt nauer Vereine leisten einen Beitrag zum Fest. Die Jugendfeuerwehr bietet einen Postenlauf für Kinder an, um Einblicke in die Welt der Feuerwehrfrauen/-männer zu bekommen. Ein eindrückliches Live-Programm mit der Brass Band Musig Hitt nau,

## MSC HITTAU



# Verhaltener Jubel des MSC Hitt nau zum 50-Jahr-Jubiläum

**Es sollte etwas Besonderes werden, das 50-Jahr-Jubiläum des Motor Sport Club MSC Hitt nau. Die Vorbereitungen für die 12. Oldtimerclassic liefen auf Hochtouren. Auf unserer Wunschliste stand ganz zuoberst auch die «Airshow Patrouille Suisse»? Und tatsächlich, wir erhielten eine Zusage. Die Airshow mit der Patrouille Suisse findet am Samstag, 5. September 2020, statt. Ein Traum ging für uns in Erfüllung.**

### 12. Oldtimerclassic Hitt nau 2020 abgesagt

Dann kam das Coronavirus und die Covid-19-Epidemie. Der Bundesrat reagierte rasch. Mit einer klaren Ansage bestimmte er, dass bis 31. August 2020 keine Veranstaltungen mit mehr als 1000 Perso-

nen stattfinden dürfen. Dazu musste der Veranstalter ein Schutzkonzept erarbeiten und dieses umsetzen. Mit grossem Bedauern mussten wir die 12. Oldtimerclassic Hitt nau 2020 absagen. Das tat enorm weh.

### Bundesfeier vom 1. August 2020 abgesagt

«Seitens der Politischen Gemeinde Hitt nau sowie des Veranstalters ist es ein grosses Anliegen und eine gewichtige Verantwortung, dass der höchsten Priorität, nämlich der Gesundheit der Besucher, Teilnehmer, aber auch der Organisatoren die grösste Beachtung geschenkt werden kann und die Durchsetzung der Einhaltung der geltenden Vorschriften sorgsam umgesetzt wird.» So lautet die Publikation der Gemeinde Hitt nau.

Der MSC Hitt nau hätte 2020 die Bundesfeier Hitt nau zum dritten Mal in Folge organisiert. Im Jahre 2018 herrschte absolutes Feuerverbot. Dazu ging unmittelbar nach der Landeshymne ein kurzer, aber enorm starker Hagelschauer nieder. 2019 klappte alles bestens. Viele Besucher hatten sich auf der Hirschenwis eingefunden. Es war gemütlich. Den riesigen Holzstoss setzten wir in Rekordzeit in Brand. Ob der MSC 2021 nochmals die Bundesfeier organisieren wird? Aber sicher doch!

Da wir vom MSC nun am 5. und 6. September 2020 gezwungenermassen frei haben, hat der MSC-Vorstand an diesen Tagen für seine Mitglieder eine 2-tägige Jubiläumsreise organisiert. So wie ich meine Clubkameraden kenne, gibt es danach wieder einiges zu berichten. ■ Urs Frei

## Keine Wettspiele und trotzdem aufgestiegen

Weil das Gemeindehaus erweitert wird, muss auch der Kopfteil vom Werkgebäude mit den Mehrzweckräumen umgebaut werden. Während der Bauzeit kann er nicht mehr benutzt werden für Aktenstudien und Sitzungen. Als Ersatzraum für die Behördentätigkeit wurde unser Probelokal im alten Sekundarschulhaus von der Gemeinde ausgewählt.

### Wohin mit der Brass Band?

Die Guggenmusik Rampesäu überlässt uns freundlicherweise ihr Probelokal im alten Seki und benutzt neu in der Mühle Balchenstahl einen Raum, um sich auf die fünfte Jahreszeit vorzubereiten. Die Musik zieht mit allen Instrumenten, Stühlen und Notenständern ins obere Stockwerk.

Um jedoch die Corona-Abstandsvorgaben vom Schweizerischen Blasmusikverband einhalten zu können, sind wir auf ein Probelokal mit grösserer Fläche angewiesen. Freundlicherweise hat uns die Kirchenpflege das Kirchgemeindehaus als Übungsraum bis auf weiteres zur Verfügung gestellt, herzlichen Dank. Ab dem 20. August wird im KGH für die nächsten Auftritte ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. ■ Markus Jaggi

### UNSERE NÄCHSTEN AUFTRITTE:

- **19. September**  
Jubiläum Spot on!
- **20. September**  
Bettags-Wanderung

[www.musig-hittnau.ch](http://www.musig-hittnau.ch)



Die Musikantinnen und Musikanten fühlen sich dank einem ihrer Instrumente, das in einer weltbekannten Stadt hergestellt wurde, sicher und resistent gegen Viren.



Am 9. Juli ist die Brass Band aufgestiegen und «wohnt» jetzt im ersten Stockwerk.



Die Platzverhältnisse sind nicht Corona-konform.



Alle Noten brauchen einen Platz im neuen Proberaum.



Die neue Uhr für pünktliche Probearbeiten ist bereit.

## TV HITTNAU



## Absage «Di schnällschte Hittnauer»

Nach Absage des traditionellen Grümpelturniers müssen wir leider auch den diesjährigen «Di schnällschte Hittnauer» absagen. Die aktuelle Situation lässt es nicht zu, einen solchen Anlass durchzuführen. Das «Contact Tracing» ist schlicht nicht möglich nachzuvollziehen, weshalb wir uns gezwungen fühlen, den Anlass dieses Jahr ausfallen zu lassen. Der Entscheid fiel uns nicht leicht und ist vor allem für die Hittnauer Jugend sehr bedauerlich.

Wir sind optimistisch, dass wir jedoch die Abendunterhaltung durchführen können. Deshalb tragen Sie sich bereits jetzt das Datum vom 27. und 28. November dick in Ihrer Agenda ein. Bei diesem Anlass werden wir selbstverständlich die Sicherheitsmassnahmen einhalten, weshalb auch dieser Anlass wohl etwas anders als gewohnt durchgeführt werden muss. Wir freuen uns bereits jetzt, Sie dann begrüssen zu dürfen. ■ Katrin Ambuehler

# INTERN

## Präsenz zeigen in Hittnau

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat für die nächste Ausgabe vom 1. Oktober 2020!

**Inserateschluss: 14. September 2020**

verlag@hittnauintern.ch, www.hittnauintern.ch



## Gesundheitspraxis

### Medizinische Massagen

Krankenkasse / SUVA anerkannt

### Katharina Remschak

Bahndammstrasse 6, 8492 Wila

Telefon: 078 708 04 67, katharina@remschak.ch

# Ihre Liegenschaft – unsere Leidenschaft.

Partnerunternehmen  
**alaCasa.ch**  
Experten für Wohneigentum

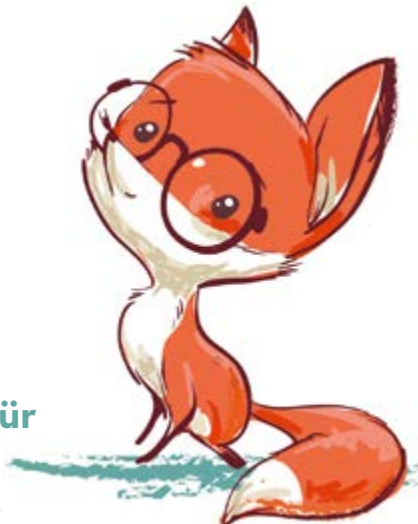


Elliscasis Immobilien GmbH  
8620 Wetzikon  
www.elliscasis.ch



## NEUKOM OPTIK AG

*Foxy, das schlaue Fuchslein...*



## Angebot für Kids

NEUKOM OPTIK AG

Komplettpreis	CHF	289.-
Lagergläser	CHF	180.-
Spezialgläser	CHF	300.-

- Komplettpreis bezieht sich auf Lagergläser kombiniert mit einer Fassung aus bestimmter Kollektion  
 - Preis pro Paar (Kunststoffgläser, weiss und Integralbeschichtet, Index 1.5)  
 - Lagerbereich von sph +dpt bis -ddpt mit cyl zdpt  
 - Aktion gültig bis und mit 12. Lebensjahr  
 - Index 1.6, 1.67, 1.72 mit 40° Aufschlag pro Indexabstufung erhältlich  
 - für 30- Aufpreis sind die Gläser, einmalig und innerhalb zwei Jahren, auf sämtliche Defekte versichert.

neuk2020

Eidg. dipl.  
Optikermeister  
Zentrum Frohwies  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 950 27 77  
www.neukom-optik.ch



## Jäiser + Keller AG

Gartenbau – Gartenpflege



### Gartenbau

- Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens
- Teiche, Bachläufe, Quellsteine, Biotope
- Sichtschutz aus Stein, Metall, Holz und Pflanzen
- Steingärten, Natursteinmauern
- Pflästerungen, Beton-, Naturstein- und Keramikbeläge

### Gartenpflege

- Rasen- und Rabattenpflege
- Bepflanzungen aller Art
- Unterhalt an Wasserflächen
- Bäume, Sträucher und Hecken schneiden
- Gartenunterhalt

Im Riet 7 • 8308 Illnau • Tel. 052 343 65 65  
info@jaiserkeller.ch • www.jaiserkeller.ch

## Senioren-Vereinsausflug

Unsere diesjährigen Aktivitäten litten, wie so vieles andere auch, unter der Corona-Krise. Nachdem die erste Besichtigung im April und unsere Spargelreise vom Mai abgesagt werden mussten, stand jedoch unserem Halbtagesausflug nichts mehr im Wege! Am 30. Juni, an einem wunderschönen warmen Tag, startete eine noch eher kleine, aber gutgelaunte Gruppe in Richtung Zürichsee. Mit einem grossen Car von Heusser Touristik wurden wir problemlos zu unserer ersten Etappe gefahren. Die Insel Ufenau war unser Reiseziel, die wir ab Meilen mit dem Schiff in einer knappen Stunde erreichten.

Ein Spaziergang über die Insel führte uns an der Kapelle vorbei, von wo aus wir die ganze Schönheit der Klosterinsel überblicken konnten. Die Ruhe und die herrliche Natur entspannten sogar die hungrigen Senioren. Im Restaurant erwartete uns ein etwas spätes, aber umso begehrteteres Mittagessen. Im Gartenrestaurant, im Schatten der grossen Platanen, hätte man stundenlang sitzen können, um ein-



fach die Idylle zu geniessen. Und duften der Kaffee und feine Glaces fügten sich gut in die Stimmung ein und beglückten zusätzlich alle Ausflügler!

Kurz nach 15 Uhr mussten wir wieder den Weg zur Schiffsstation unter die Füsse nehmen. Einige sportliche Senioren umrundeten zusätzlich noch die ganze Insel, doch die gemütliche Version zum Schiffsteg wurde von den meisten bevorzugt. Nach einer kurzen Fahrt ging es in Rapperswil wieder von Bord. Uns blieb noch genügend Zeit, um die bunten, künstle-

risch gestalteten Elefanten am See zu bestaunen und in einem Beizli den Durst zu löschen! Unser Car erwartete uns bereits, und der Chauffeur bescherte uns zu guter Letzt noch eine schöne Heimfahrt über Land, abseits der Autobahn.

Der Start unserer Reisesaison war somit bestens gelungen und alles verlief gemäss den erlassenen Vorschriften des Bundes. Vielen Dank an die Reiseleiterin und den Vorstand. ■ Verena Käppeli

## RAMPE SÄU



RAMPE SÄEU.CH

## Rampesäu während Corona-Zeiten

Die Corona-Zeit zwang nicht nur die Wirtschaft zu einem Umdenken, sondern auch die Guggenmusik Rampesäu musste sich an diese etwas spezielle Zeit anpassen. So kam es, dass ein ganzes Vereinsleben von heute auf morgen durch die neuen Sicherheitsauflagen auf den Kopf gestellt wurde. Aus diesem Grund fand auch die geplante Jubiläumstour der Saison 2020 ein abruptes und zwanghaftes Ende im schönen Zürcher Wyland.

Dabei dachten jedoch noch die wenigsten Mitglieder daran, dass diese besonderen Zeiten den Verein noch lange begleiten werden und dass dies zu besonderen Massnahmen führen wird. Nach einer etwas längeren physischen Kontaktpause traf sich ein Teil des Vereins für den Umzug des Proberaums. Dabei wurde das ganze Proberauminventar auseinandergenommen, gereinigt und in den verschiedenen Anhängern verstaut, um es neu in der Mühle Balchenstahl zu platzieren. Vor und auch während des Umzugs, mussten sich alle Mitglieder an das zuvor von dem Vorstand geplante Umzugs- und Hygienekonzept halten, dafür wurden die Mitglieder von Anfang an in Gruppen eingeteilt, in

denen sie die zuvor besprochenen Umzugsaufgaben erledigten. Dadurch musste sich das freudige Wiedersehen noch etwas gedulden. Aus diesem Grund fand auch die alljährliche Generalversammlung nicht wie gewohnt im März, sondern im Juli statt.

An der Generalversammlung gab es diverse Veränderungen im Verein. So kam es, dass einige Ämter vom Vorstand neu besetzt wurden. Unsere Präsidentin Denise Stamm gab ihr Amt ab und neu wurde Manuel Villiger gewählt. Auf diesem Weg bedanken wir uns im Namen der Guggenmusik nochmals herzlich bei Denise Stamm für die Jahre, die wir mit ihr erleben durften, und freuen uns natürlich auch sehr auf den neuen Präsidenten.

Des Weiteren entschlossen sich vier ehemalige Mitglieder, im Verein wieder aktiv mitzumachen. Wir freuen uns mit den ehemaligen Mitgliedern in der kommenden Saison aktiv die Fasnacht zu prägen. ■ Nadja Rykart

## WIR SUCHEN DICH!

**DU** hast Lust auf eine aussergewöhnliche Sportart? **DU** möchtest in einem Team trainieren, in dem Zusammenhalt und Fairplay im Vordergrund stehen? **DU** hast bereits Erfahrung und bist motiviert, Meisterschaftsspiele mit Aufstiegsmöglichkeit zu spielen? **DU** weisst nicht, ob Unihockey deine Sportart ist? – Dann komm zu uns und finde es heraus!



**WIR** suchen motivierte Sportlerinnen und Sportler ab Jahrgang 2007, die mit uns in der neuen Meisterschaftssaison 2020/2021 durchstarten. Wenn **DU** dich angesprochen fühlst, melde dich bei uns.

Wir finden das perfekte Team für dich und wecken den Puma in dir! Komm vorbei zum Probetraining – wir freuen uns auf dich! ■ Pamela Schmid-Speer

### ANSPRECHPARTNER FÜR DAMEN UND JUNIORINNEN:

Christophe Terraz  
Sportchef Damen/Juniorinnen  
E-Mail: sportchef-damen@pumas.ch  
Telefon: 079 642 16 76

- U14/17 Juniorinnen ab Jahrgang 2007
- Damen, 1. Liga Grossfeld

### ANSPRECHPARTNER FÜR JUNIOREN:

Stephan Portmann  
Leiter Sportkommission  
E-Mail: sportmann@pumas.ch  
Telefon: 079 246 87 33

- U16/U18/U21 Junioren  
Grossfeld, Jahrgang 2006–2000

## Zürich Oberland Pumas stellen die Weichen für die Zukunft

«Die Neuorganisation und die Arbeit des neuen Vorstands haben sich bewährt. Wir haben die Strukturen für einen Grossclub geschaffen. Dazu gehören gesunde Finanzen und solide Strukturen», informierte Andi Rätz, Präsident der Zürich Oberland Pumas, an der ordentlichen Generalversammlung. Trotz vorzeitigem Abbruch der Meisterschaft 2019/2020 durch das Coronavirus schaffte das Damen-Team Zürich Oberland Pumas 2. Liga Grossfeld den Aufstieg in die 1. Liga. Auch die Herren 4. Liga Kleinfeld schafften den Aufstieg in die 3. Liga. Der sportliche Leiter Stephan Portmann konnte zudem im Bereich Leistungssport für den Verein äusserst erfahrene Funktionäre verpflichten.



### Beste Nachwuchsabteilung der Schweiz

Auch die Zukunft ist gesichert. Im Kinderunihockey-Ranking belegten die Pumas gesamtschweizerisch den 1. Rang. Dabei wurde die stufengerechte und zielorientierte Ausbildung und Förderung der Spielerinnen und Spieler bewertet und von Swissunihockey honoriert.

Mit insgesamt 25 Mannschaften stossen die Pumas betreffend Verfügbarkeit von Hallen immer mehr an ihre Grenzen. Deshalb hofft der Verein auf eine private Lösung. Der Vorstand hat klare Ziele für die Zukunft. In der «Vision 2025–2030» plant er für die Zukunft die sportlichen und organisatorischen Ziele, aber auch die Infrastruktur und die Finanzen. ■ Urs Frei

[www.pumas.ch](http://www.pumas.ch)

### EVENTS DER ZÜRICH OBERLAND PUMAS:

- **16. August 2020, 16.00 Uhr**  
**Schweizer Cup Herren 1/128-Final**  
Pumas Herren I (2.Liga GF) – FB Riders DBR (4.Liga GF)  
Sporthalle Roosriet, Sonnenplatz, Rüti
- **29./30. August 2020, 8.00–20.00 Uhr**  
**Pumas Cup (U14/U16/U18/U21)**  
Sporthalle Mettlen, 8330 Pfäffikon
- **05. September 2020, 9.00–15.00 Uhr**  
**Nachwuchsmorgen-Vorbereitungsturnier**  
Juniorinnen C, Junioren F, E, D, Unihockeyschule



## Leböl zum Dritten – Männerriege auf dem Corona-Walk

Der Bundesrat erlaubte Sport-Trainings ab 11. Mai 2020. Eine erfreuliche Botschaft für uns Hittnauer Sportler nach der mehrmonatigen Pause wegen der Corona-Pandemie. Doch wie steht es mit dem Turn- und Faustballtraining für die Männerriege? Leider war das Konzept für uns in der Praxis nicht umsetzbar. Wir konnten die Auflagen – Kleingruppen mit maximal 5 Personen, kein Körperkontakt, Hygiene- und Distanzregeln und Turngeräte und Bälle vorzudesinfizieren – nicht einhalten. Also suchten wir nach Alternativen.



### Wandern und Velotour

Wandern und eine Velotour standen neu auf dem Programm. Auf dem Leböl wollten wir mal grillieren und im Freien Kameradschaft pflegen. Doch dazu brauchte es insgesamt drei Anläufe. Das Wetter spielte nicht ganz mit. Ziel unserer Wanderungen waren jeweils unsere Stammbeizli, Restaurants, die wir nach unseren Trainings regelmässig ansteuern.

Die erste Wanderung führte uns bei gutem Wetter zu Reto Wüthrich nach Saland ins Chelleland. Bei der zweiten suchten wir, statt Wanderung auf den Leböl, Schärme beim «Beck» Enver Alitaj in der Pizzeria Sunneberg in Dürstelen. Nach einer Velotour landeten wir bei Vanja und Alisha Strittmatter im Restaurant Freihof in Hittsau. Direkt und ganz ohne Leböl-Wanderung trafen wir uns bei Urs Schneider in der Sonne. Auch Rico Rapelli im Gasthaus Wildenmann wurde mal berücksichtigt.

### Leböl zum Dritten

Dann endlich, bei bestem Wanderwetter, schafften wir den Aufstieg auf den Leböl in Dürstelen. Wir grillierten unser Mitgebrachtes, genossen reichlich unsere Getränke, bewunderten die wunderbare Aussicht und das Alpenpanorama. Der Sonnenuntergang war prächtig und einmalig schön. Wir pflegten unsere Kameradschaft bis tief in die Nacht. Leböl, zum Dritten, hatte sich gelohnt. ■ Urs Frei

## Hittnauer Seniorenwanderer im neuen Look

Die Wiedersehensfreude nach einer 4-monatigen Corona-Pause war bei uns 13 Hittnauer Seniorenwanderinnen und -wanderer riesig. Wir trafen uns am 7. Juli 2020 an der Bushaltestelle Industrie zur ersten gemeinsamen Wanderung. Artig montierten wir die Masken. Der Anblick von uns Maskierten war schon etwas gewöhnungsbedürftig. Im neuen Look fuhren wir mit Bus und Bahn nach Regensdorf.

### Gubrist mal ganz ohne Stau

Den Startkaffee genossen wir am Fusse des Hönggerberges im Gasthof Grünwald. Danach marschierten wir Richtung Gubrist los. Für einmal fuhren wir nicht durch den Tunnel, sondern wanderten ganz ohne Stau über den Berg. Nach einer halben Stunde kamen wir beim Lüftungsschacht des Tunnels zum höchsten Punkt des Gubrist. Am Ende des Hügelzuges bot sich eine wunderschöne Aussicht aufs Limmattal. Wir wanderten weiter Richtung Altberg, überquerten die alte Weininger Passstrasse und gelangten via Bruderberg zum Altberg. Plötzlich war er da, der wunderschöne Aussichtsturm. Er war schon imposant, der 2010

erstellte, 35 Meter hohe Turm. Er wirkt sehr elegant. Erbaut wurde er mit einheimischem Lärchenholz und Stahlelementen.

Die Waldschenke Altberg war geschlossen. Wir nahmen die Sitzgelegenheiten bei der Feuerstelle in Beschlag. Menu à la carte, Mittagessen aus dem Rucksack. Nach dem Essen stiegen einige die 147 Treppenstufen hoch. Es lohnte sich. Die Aussicht auf der obersten Plattform war phänomenal. Dank der angebrachten Panoramatafeln konnten wir unseren geografischen Horizont erweitern. Zwei von unserer Gruppe hatten noch etwas zu feiern – ihren Hochzeitstag.

Wir machten uns auf den letzten Teil der Wanderung. Von nun an ging es bergab. Via Dänikon gelangten wir zum Golfplatz Otelfingen. Wir marschierten dem Furtbach entlang. Beim Bahnhof fuhr uns der Zug glücklicherweise vor der Nase weg. Dies bot uns die Gelegenheit, in der Gartenbeiz Bahnhöfli ein Wohlverdientes zu genehmigen. Erfrischt und neu maskiert machten wir uns auf den Heimweg. ■ Urs Frei



## Das besondere Geburtstags-Interview



### GRATULATION AN:

**Rosmarie Freuler-Disch**  
**Ziegelhüttenstrasse 14**  
**8335 Hittnau**  
**Geboren am 3. März 1940**

Wir alle gratulieren dir herzlich zum 80. Geburtstag.

### **Rosmarie und Köbi danke, dass ich euch an diesem sonnigen Nachmittag besuchen darf. Im Gegensatz zu dir spricht Köbi einen markanten Glarner Dialekt. Kommst du aus dem Kanton Zürich?**

Nein, ich bin auch eine Glarnerin, ich kam in Engi im Sernftal zur Welt. Aufgewachsen bin ich mit meinen jüngeren Geschwistern Hanni, Jack und Fritz. Unsere Mutter arbeitete etwa 50 Meter vom Haus entfernt in der Weberei Engi. Heute heisst der Betrieb WESETA und stellt mit seiner einzigartigen Webetechnik die feinsten Frottiertücher her, die es gibt. Der Vater half im Sommer bei Bekannten auf der Alp und im Winter fuhr er mit der Bahn nach Schwanden in die «Therma» zur Arbeit. Bei grossem Schneefall blieb er manchmal eine ganze Woche weg, weil die Bahn nicht mehr fahren konnte. Die Galerien zum Schutz der Geleise wurden erst später gebaut.

### **Wer waren deine ersten Arbeitgeber und wo hast du als junge Frau gelebt?**

Im Hotel Raben in Linthal konnte ich alles lernen, was zu einem Hotelbetrieb gehört. Ich wohnte am Arbeitsort, fuhr aber wegen sogenannten Heimwehes so viel wie möglich nach Hause. Weitere Saisonstellen folgten in Wengen, in Bern und zuletzt vier Jahre im Tessin. An allen Arbeitsorten hatte ich sofort die Mundart vom Ort angenommen, darum ist mein Glarner Dialekt verschwunden.

### **Und wo lerntest du deinen Mann kennen?**

Das war in Braunwald im Tödblick, wo jeden Donnerstagabend Tanz war. Köbi arbeitete bei der Braunwaldbahn und war ein guter Tänzer. Er besuchte mich auch regelmässig im Tessin. Einmal pro Monat kam er mit der Vespa über den Lukmanier zu mir nach Acquarossa. Am Saisonende musste ich zwei Monate lang Silber putzen. Zum Glück holte mich Köbi im letzten Jahr unter einem Vorwand schon vor Saisonschluss zurück nach Braunwald. Vielleicht wurde nicht genauer nachgefragt, weil Köbi in den letzten Jahren der Chefin manchen schönen Strauss Alpenrosen vom Lukmanier mitgebracht hatte.

### **Eure erste Wohnung war also in ...**

Braunwald. Weil die Braunwaldbahnen ihre Dienstwohnungen nur an Verheiratete vermieten durften, feierten wir 1964 in der Kirche Engi unsere Hochzeit. Ich arbeitete abwechslungsweise im Restaurant Alpina und Alpenblick. Köbi hatte meist Frühdienst und war schon weg, bis ich aus dem Haus ging. In der Wohnung legte ich jeweils einen Zettel auf den Tisch, damit er wusste wo er mich zum Mittagessen treffen konnte. Vor der Geburt unseres Sohnes untersuchte mich der Hausarzt in Braunwald und stellte fest, dass es höchste Zeit war, nach Linthal ins Spital zu fahren. Dr. Sommer liess die Braunwaldbahn aufhalten, damit ich noch mitfahren konnte. Köbi musste in der Bahn bleiben und weiterarbeiten, ich wurde im Spital erwartet.

### **Welches waren die weiteren Stationen der Familie?**

Zwei Jahre später zogen wir mit unseren Kindern Marcel und Erich um nach Altdorf. Die Löhne im Glarnerland waren beschei-

den und Köbi freute sich auf die Arbeit als Bus- und Carchauffeur. Ich war viel mit den Kindern alleine, weil er oft kurzfristig Gesellschaften fahren musste. Nach zwei Jahren zogen wir nach Kollbrunn. Köbi belieferte als Chauffeur beim Volg Privatkundschaft. Ich war mit den Buben viel in der Natur und besorgte die Hausarbeiten.

### **Der grosse Wechsel kam mit dem Umzug nach Pfäffikon und der gemeinsamen Arbeit als Schulhaus-Abwarte im Pfaffberg?**

Das war neu für uns und brachte grosse Veränderungen. Köbi war verantwortlich für die Umgebungsarbeiten und für die Turnhallen, ich besorgte im Teilpensum mit meinem Team die Reinigungsarbeiten im Schulhaus. Unsere schulpflichtigen Kinder und den privaten Haushalt besorgte ich nebenbei. Von wegen immer gemeinsam zu Hause! Oft war bei Arbeitsschluss die Arbeit von Köbi nicht erledigt. Wir bemerkten manchmal erst am Abend, dass er als Offizier zu einem Feuerwehreinsatz aufgeboden wurde. Viel gemeinsame Zeit verbrachten wir an den Wochenenden auf dem Camping in Jakobsbad beim Kronberg.

### **Warum seid ihr nach der Pensionierung umgezogen?**

Erich, unser Sohn, konnte mit seiner Firma für die Überbauung Ziegelhütte Arbeiten ausführen und bestellte für uns eine Verkaufsdokumentation der Wohnungen. Wir sind heute noch glücklich über unseren Entscheid und fühlen uns gut aufgehoben. Wir waren mit Robert und Dorli Bosshard im Ifang befreundet und haben oft auf ihrem Bauernhof mitgeholfen, Hittnau war uns nicht fremd.

### **Hast du Wünsche, die noch nicht erfüllt wurden?**

Wir freuen uns auf das angekündigte Hochzeitsfest von unserem Enkel Dario, der in Bergamo als Profifussballer unter Vertrag ist. Wieder einmal ein Spiel mitverfolgen von der Ehrentribüne aus wäre auch schön. Ich bin glücklich, wenn alle unsere Kinder und Enkel gesund und erfolgreich bleiben und wir einander immer wieder sehen dürfen. ■ Markus Jaggi



# Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Wo	Wer
<b>■ AUGUST 2020</b>				
05. August		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
10. August	19.30 Uhr	Informationsveranstaltung «Hittnau Care»	Kirche Hittnau	Gemeinde Hittnau
18. August	18.00 Uhr	Obligatorische Übung/Feldschiessen	Schützenhaus	Schützengesellschaft Hittnau
18. August	19.45 Uhr	Vereinsübung	Noch offen	Samariterverein Pfäffikon ZH
19. August		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
21. August	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
22. August		Papiersammlung		Gemeinde Hittnau
22. August	09.00 Uhr	Workshop: «Perfekte Umgangsformen für angehende Lernende»	Mehrzweckhalle Hermetsbüel	Frauenverein Hittnau
25. August		Häckseldienst		Gemeinde Hittnau
31. August	18.00 Uhr	Obligatorische Übung/Feldschiessen	Schützenhaus	Schützengesellschaft Hittnau
31. August	19.30 Uhr	Informationsveranstaltung «Hittnau Care»	Kirche Hittnau	Gemeinde Hittnau
<b>■ SEPTEMBER 2020</b>				
01. September	19.30 Uhr	Infoabend rund um die Geburt	Spital Uster, Forum	Spital Uster
02. September		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
09. September		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
10. September	19.45 Uhr	Vereinsübung	Noch offen	Samariterverein Pfäffikon ZH
14. September	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Kirche Hittnau	Gemeinde Hittnau
16. September		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
16. September	19.30 Uhr	Öffentlicher Vortrag: hoher Blutdruck	Spital Uster, Forum	Spital Uster
18. September	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
19. September	13.30 Uhr	Obligatorische Übung/Feldschiessen	Schützenhaus	Schützengesellschaft Hittnau
19. September	16.00 Uhr	10-Jahre-Jubiläum	Schützenhaus	Spot on! – Jugend macht Theater
20. September	12.00 Uhr	Dorfwanderung 2020	Kirchgemeindehaus Hittnau	Verkehrsverein Hittnau
27. September		Abstimmung vom 27. September 2020		Gemeinde Hittnau
30. September		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau

Sie können die Veranstaltungen gratis auf der Homepage der Gemeinde Hittnau publizieren unter:  
[www.hittnau.ch](http://www.hittnau.ch) – Aktuelles – Anlässe – Anlässe hinzufügen.

## HERZLICHE GRATULATION



### 80. GEBURTSTAG

**12. September 2020**  
 Anna Baumgartner

### 85. GEBURTSTAG

**9. August 2020**  
 Katharina Höhn

### 90. GEBURTSTAG

**12. August 2020**  
 Eduard Brändle  
**1. September 2020**  
 Ida Brandenberger-Schöchli

### GOLDENE HOCHZEIT

**11. September 2020**  
 Peter und Justine Lehmann-Jäggli

### DIAMANTENE HOCHZEIT

**20. August 2020**  
 Albert und Magdalena Gubler-Kübler



**156**  
**QUADRAT-**  
**METER**

**1**  
**BANK**

Mit der passenden Hypothek wird Ihr Traum vom Eigenheim wahr.

**BANK avara**

Wir verstehen uns.

Bahnhofstrasse 16, 8330 Pfäffikon, [bank-avera.ch](http://bank-avera.ch)

**ERLEBNIS PASS**  
*Hasliberg*

**3 Tage**  
**ab CHF 59.-**

**MUGGESTUTZ**  
Erlebniswanderwege  
am Hasliberg

*Kugelweg*  
Spiel und Spass  
für die ganze Familie

Bergbahnen  
Meiringen-Hasliberg

